



BUDGET 2027 FINANZPLANUNG 2028 – 2030 BERICHT



1. ANTRAG AN DEN GEMEINDERAT

Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Erfolgsrechnung des Budgets 2027 der Stadt Uster mit einem Aufwand von 340 077 159 Franken, einem Ertrag von 342 956 559 Franken und einem Ertragsüberschuss von 2 879 400 Franken wird genehmigt.
2. Die Nettoinvestitionen des Verwaltungsvermögens des Budgets 2027 der Stadt Uster mit 31 700 000 Franken werden genehmigt.
3. Die Nettoinvestitionen des Finanzvermögens des Budgets 2027 der Stadt Uster mit 790 000 Franken werden genehmigt.
4. Der Steuerfuss 2027 wird auf 92 Prozent (Vorjahr 94 Prozent) des einfachen Gemeindesteuerertrags von 110 000 000 Franken (100 Prozent) festgesetzt.
5. Mitteilung an den Stadtrat, die Sozialbehörde sowie die Primarschulpflege zum Vollzug.

1. Antrag an den Gemeinderat	3
2. Zusammenfassung	7
3. Hochrechnung 2026	10
4. Budget 2027	13
5. Erfolgsrechnung	15
6. Spezialfinanzierungsbereiche	26
7. Investitionsplanung 2027 und Folgejahre	27
8. Bilanz	29
9. Haushaltsgleichgewicht	31
10. Mittelfristige Entwicklung und Finanzplanung	35
11. Gesamtwürdigung des Budgets	36
12. Investitionsplanung Budget 2026 und Folgejahre	38
13. Details / Anhang	39

Abkürzungen

Abw.	Abweichung
a.o.	ausserordentliche
BU	Budget
FV	Finanzvermögen
FP	Finanzplanjahr
GF	Geschäftsfeld
HR	Hochrechnung
HRM	Harmonisiertes Rechnungsmodell
Mio.	Millionen
RE	Rechnung
VV	Verwaltungsvermögen

Rundungsdifferenzen

Beim Berechnen auf Tausenderbeträge können Rundungsdifferenzen entstehen.

Verzeichnis Tabellen und Grafiken

Abb / Tab 1	Abweichungen Budget 2026 zu Hochrechnung 2026 in Tausend Franken	10
Abb / Tab 2	Abweichungen Nettoinvestitionen Budget zur Hochrechnung 2026 in Tausend Franken	12
Abb / Tab 3	Vergleich Budget 2026 zu Budget 2027 in Tausend Franken	14
Abb / Tab 4	Gestufte Erfolgsausweis in Tausend Franken	16
Abb / Tab 5	Personalaufwand; Veränderung Budget 2026 zu Budget 2027 in tausend Franken	17
Abb / Tab 6	Veränderungen Sach- und übriger Betriebsaufwand Budget 2026 zu Budget 2027 in tausend Franken	18
Abb / Tab 7	Entwicklung Einfache Staatssteuer	20
Abb / Tab 8	Steuerfussentwicklung	20
Abb / Tab 9	Entwicklung Steuern Vorjahre	21
Abb / Tab 10	Entwicklung Grundstückgewinnsteuern	21
Abb / Tab 11	Entwicklung Ressourcenzuschuss	23
Abb / Tab 12	Erfolgsrechnung in Tausend Franken (klassische Ansicht)	25
Abb / Tab 13	Übersicht Investitionen je Geschäftsfeld in Tausend Franken	27
Abb / Tab 14	Kurz- und Langfristige Schulden	29
Abb / Tab 15	Entwicklung Eigenkapital	30
Abb / Tab 16	Entwicklung Nettovermögen Gesamthaushalt	30
Abb / Tab 17	Berechnung mittelfristiger Ausgleich	31
Abb / Tab 18	Berechnung zulässiger Aufwandüberschuss	32
Abb / Tab 19	Entwicklung Eigenkapitalquote	33
Abb / Tab 20	Entwicklung Zinsbelastungsquote	33
Abb / Tab 21	Entwicklung Investitionsanteil	34

2. ZUSAMMENFASSUNG

Hochrechnung 2026

Für das laufende Haushaltsjahr 2026 hat das Parlament am 15. Dezember 2025 ein Budget mit einem Aufwandüberschuss von 0,4 Mio. Franken genehmigt.

Die vorliegende Hochrechnung prognostiziert ein ausgeglichenes Ergebnis. Im voraussichtlichen Ergebnis sind unter anderem deutlich höhere Steuereinnahmen enthalten. Neben den ordentlichen Steuern und den Steuern Vorjahre ist auch die Entwicklung bei den Grundstückgewinnsteuern sehr erfreulich. Auch der Beitrag aus dem Finanzausgleich wird voraussichtlich höher als budgetiert ausfallen.

Die Globalbudgets schliessen gemäss aktueller Annahme gesamthaft 6,2 Mio. Franken höher als budgetiert ab. Neben Mehraufwendungen in verschiedenen Bereichen beantragt der Stadtrat für die Geschäftsfelder «Primarschule», «Sicherheit» und «Gesundheit und Umwelt» je einen Nachtragskredit von 1,3 Mio. Franken, von 0,5 Mio. Franken und 1,5 Mio. Franken. Dort sind neben steigenden Kosten im Bereich der stationären Pflege (Gesundheit und Umwelt) unter anderem Mindereinnahmen bei den Bussen (Sicherheit) und Mehraufwendungen im Bereich der externen Sonderschulung (Primarschule) zu verzeichnen.

Die im Budget 2026 vom Parlament bewilligten Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von 28,9 Mio. Franken werden voraussichtlich um 1,5 Mio. Franken übertroffen.

Budget 2027 – Stadtrat beantragt Steuerfusssenkung um 2 Prozent

Das Budget 2027 weist in der Erfolgsrechnung bei einem Aufwand von 340,1 Mio. Franken und einem Ertrag von 343,0 Mio. Franken einen Ertragsüberschuss von gerundet 2,9 Mio. Franken aus.

Der Personalaufwand steigt gegenüber dem Budget 2026 um 2,6 Mio. Franken an. Darin enthalten ist der budgetierte Teuerungsausgleich von 0,2 Prozent. Dies erhöht den Personalaufwand um 0,2 Mio. Franken. Der Sachaufwand liegt um 2,4 Mio. Franken höher als im Budget 2026. Daneben führen unter anderem die höheren Beiträge für die Pflegefinanzierung und die externe Sonderschulung zu einem höheren Transferaufwand. Dieser steigt gegenüber dem Budget 2026 gesamthaft um 5,3 Mio. Franken an.

Dank der robusten Konjunktur und den stetig steigenden Steuereinnahmen beantragt der Stadtrat für das Budget 2027 eine Steuerfusssenkung um 2 Prozent. Im Hinblick zu den Vorgaben zum mittelfristigen Ausgleich zeigt sich, dass eine Steuerfusssenkung zum jetzigen Zeitpunkt finanzpolitisch angemessen und vertretbar ist. Der Stadtrat möchte damit ein Zeichen setzen zur Entlastung der natürlichen und juristischen Personen. Das vorliegende Zahlenwerk geht von einem steigenden kantonalen Mittel sowie steigenden Steuereinnahmen für die Stadt Uster aus. Die einfache Staatssteuer respektive der Gemeindesteuerertrag beträgt auf Basis von 100 Prozent im Jahr 2027 110 Mio. Franken (Budget 2026: 106 Mio. Franken). Als Basis für die prognostizierte Zunahme dienen die aktuellen Konjunkturprognosen sowie die aktualisierten Steuereinnahmen 2026. Der budgetierte Wert entspricht gesamthaft den voraussichtlichen Steuereinnahmen 2026. Die Grundstückgewinnsteuern wurden durch den Stadtrat um 2,2 Mio. Franken höher auf 21,1 Mio. Franken angesetzt. Dieser Wert entspricht dem Median der letzten fünf Jahre. Die Steuern Vorjahre wurden um 1 Mio. Franken gegenüber dem Budget 2026 erhöht. Die übrigen Steuern sind im Rahmen des Budgets 2026 veranschlagt.

Der mittelfristige Ausgleich ist mit dem vorliegenden Zahlenwerk eingehalten. Ohne die beantragte Senkung des Steuerfusses um 2 Prozent würde die vorgegebene Bandbreite übertroffen und der mittelfristige Ausgleich wäre somit nicht eingehalten. Die ordentlichen Abschreibungen betragen 21,6 Mio. Franken (Budget 2026 21,6 Mio. Franken). Es wird ein Cashflow (Gesamthaushalt) von 25,5 Mio. Franken erwartet.

Der Stadtrat hat die Globalkredite inkl. Abschreibungen auf 174,2 Mio. Franken festgesetzt. Gegenüber dem Budget 2026 wurden die Globalkredite gesamthaft um 4,9 Mio. Franken erhöht. Gegenüber der Rechnung 2025 beträgt die Erhöhung 6,8 Mio. Franken. In der Erhöhung gegenüber dem Budget 2027 enthalten ist der voraussichtliche Teuerungsausgleich von 0,2 Prozent per Anfang 2027. In Zahlen ausgedrückt führt der Teuerungsausgleich zu Mehraufwendungen von rund 0,2 Mio. Franken. Dazu kommt der Teuerungsausgleich für das kantonale angestellte Lehrpersonal. Der effektive Teuerungsausgleich für 2027 wird auf dem Entscheid des Regierungsrates basieren. Dieser wird den Teuerungsausgleich 2027 voraussichtlich im November 2026 festlegen. Im Bereich der Pflegefinanzierung und der externen Sonderschulung kommt es zu Mehraufwendungen gegenüber dem Budget 2026 von circa 2,8 Mio. Franken.

Das finanzpolitische Ziel «Die Stadt Uster weist zur Erhaltung der finanziellen Handlungsfähigkeit ein Nettovermögen respektive eine Nettoschuld von +/-1000 Franken pro Einwohnerin und Einwohner aus.» wird erreicht – die Nettoschuld beträgt per Ende 2030 553 Franken pro Einwohner/in. Auch das zweite finanzpolitische Ziel «Die Stadt Uster weist einen stabilen und attraktiven Steuerfuss im mittleren Drittel der Zürcher Gemeinden aus.» kann mit dem vorliegenden Zahlenwerk eingehalten werden.

Stabiles Investitionsvolumen und Reduktion langfristige Schulden

Die Stadt Uster weist für 2027 ein Investitionsvolumen von 32,5 Mio. Franken aus. Im Verwaltungsvermögen sind Nettoinvestitionen in der Höhe von 31,7 Mio. Franken vorgesehen (BU 2026: 28,9 Mio. Franken). Der Selbstfinanzierungsgrad (inkl. Spezialfinanzierungsbereich) beträgt 81 Prozent. Die Investitionsplanung 2027 bis 2030 sieht im Verwaltungsvermögen Nettoinvestitionen von Total 135 Mio. Franken (100 Prozent) vor. Neben Beträgen für das «Kultur- und Begegnungszentrum» sind auch Beträge für die Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Gschwader und für die nächste Etappe (Sanierung Biologie) der Abwasserreinigungsanlage (ARA) in Niederuster enthalten. Daneben sind Investitionen für den Tiefbau, die Sanierung von Schulhäusern und die Stadtentwicklung vorgesehen.

Das Investitionsvolumen 2027 bis 2041 beträgt 533,2 Mio. Franken. Darin enthalten sind Investitionen für die Erneuerung der Heime Uster von knapp 80 Mio. Franken. Dabei gilt es zu beachten, dass falls die beabsichtigte Ausgliederung der Heime Uster nicht umgesetzt werden kann, dass Investitionsvolumen sich, um ca. 50 bis 60 Mio. Franken erhöhen würde. In der langfristigen Planung sind ausserdem Investitionen für den Neubau des Logistik- und Verwaltungsgebäudes in Riedikon sowie für das neue Bahnhofzentrum vorgesehen.

Die im letzten Jahr vom Stadtrat erlassenen drei Kriterien («operative Dringlichkeit», «Realisierbarkeit», «strategische Bedeutung») behalten ihre Gültigkeit. Gleiches gilt für die vier Kategorien von Investitionen («Werterhalt Hochbau», «Werterhalt Tiefbau», «Werterhalt Übrige» sowie «Politischer Handlungsspielraum»). Dabei behält der Werterhalt seine Priorität. Dies soll verhindern, dass auf Kosten der Struktur und damit auf Kosten von kommenden Generationen gespart wird. So soll zum Beispiel der Werterhalt der Infrastruktur Hochbau der Stadt Uster mit

einem jährlichen Betrag von 2 Prozent des Gebäudeversicherungswertes sichergestellt werden. Analog dem letzten Jahr haben die Abteilungen anhand der Kategorien und der Kriterien ihre Investitionsprojekte priorisiert.

Dank der konsequenten Umsetzung der Vorgaben in der Investitionsplanung sowie den sich sehr erfreulich entwickelnden Steuereinnahmen können die kurz- und langfristigen Schulden per Ende Planungsperiode um 5 Mio. Franken auf 175 Mio. Franken reduziert werden. Die letztjährige Planung ging von kurz- und langfristigen Schulden per Ende 2029 von 195 Mio. Franken aus.

Das vorliegende Zahlenwerk geht davon aus, dass die Stadt Uster voraussichtlich per Ende 2030 eine Nettoschuld von 21,2 Mio. Franken ausweisen wird. Das Eigenkapital wird dank den prognostizierten positiven Abschlüssen auf 373,4 Mio. Franken ansteigen. Die Eigenkapitalquote bleibt mit 54 Prozent stabil.

Der Stadtrat wird sich weiterhin intensiv mit dem Finanzhaushalt auseinandersetzen und möglichst vorausschauend auf die finanzpolitischen Herausforderungen reagieren. Die Finanzpolitik des Stadtrats orientiert sich dabei einerseits an dem Grundsatz finanzieller Stabilität und andererseits an den Bedürfnissen einer wachsenden Stadt. Das Ziel ist es, Uster als attraktiven Wohn- und Arbeitsort sowie als leistungsfähige Stadt für die ganze Bevölkerung zu positionieren.

3. HOCHRECHNUNG 2026

3.1. Erfolgsrechnung

Das Parlament hat für das laufende Jahr das Budget mit einem Aufwandüberschuss von 0,4 Mio. Franken verabschiedet. Aufgrund der vorliegenden Hochrechnung per 30. Juni 2026 kann von einem ausgeglichenen Ergebnis ausgegangen werden:

Budget 2026		BU 2026	HR 2026	Abw.	in %	- 364
Steuern	Steuern Rechnungsjahr	99 640	100 580	940	1 %	
	Steuern früherer Jahre	10 500	12 000	1 500	14 %	
	Grundstückgewinnsteuern	18 890	22 000	3 110	16 %	
	übrige Steuern ¹	6 690	6 690	0	0 %	5 550
Finanzausgleich	Ressourcenzuschuss (netto)	30 024	30 924	900	3 %	900
Diverses	Gewinnanteil Zürcher Kantonalbank	3 700	3 827	127	3 %	
	Diverse Finanzierung ²	-535	-535	0	0 %	127
Globalkredite	Ergebnis Parlamentarische Dienste	-700	-700	0	0 %	
	Ergebnis Stadtrat	-97 055	-102 000	-4 945	5 %	
	Ergebnis Sozialbehörde	-16 658	-16 658	0	0 %	
	Ergebnis Primarschulpflege	-54 860	-56 160	-1 300	2 %	-6 246
Hochrechnung 2026						-32

Abb / Tab 1 Abweichungen Budget 2026 zu Hochrechnung 2026 in Tausend Franken

Gemäss Tabelle 1 «Abweichungen Hochrechnung 2026 zu Budget 2026» geht der Stadtrat für 2026 von einem ausgeglichenen Ergebnis aus.

¹ übrige Steuern: Personalsteuern + Quellensteuern + Steuerauscheidungen (netto) + Pauschale Steueranrechnungen + Nach- und Strafsteuern – Abschreibungen Steuern + Verzugs- und Vergütungszinsen (netto)

² Diverse Finanzierung: Ausgleichsvergütung EKZ + CO₂-Abgabe + kurz- und langfristige Fremdkapitalzinsen + Kapitalkosten

Neben den voraussichtlich wiederum deutlich höheren Grundstückgewinnsteuern tragen auch die ordentlichen Steuern und die Steuereinnahmen aus den Vorjahren zum voraussichtlich ausgeglichenen Ergebnis bei. Der voraussichtliche Ressourcenzuschuss basiert auf einem kantonalen Mittel (exkl. Stadt Zürich) von 4600 Franken Ende 2026.

3.2. Nachtragskredite

Die Regelung sieht vor, dass Nachtragskredite eingereicht werden müssen, wenn die Abweichung mindestens 300 000 Franken und 2 Prozent des budgetierten Globalkredites (laufendes Jahr) beträgt.

Im Jahr 2026 sind gemäss der definierten Handhabung drei Nachtragskredite einzureichen. Die Regelung kann dem Kapitel 9.6 «Nachtragskredit» entnommen werden.

3.3. Investitionsrechnung

Im Budget 2026 bewilligte der Gemeinderat Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von 28,9 Mio. Franken. In der Hochrechnung 2026 (per Ende Juni 2026) werden gemäss Rückmeldungen der Abteilungen Investitionen im Verwaltungsvermögen von 30,5 Mio. Franken erwartet.

Die Nettoinvestitionen Finanzvermögen von 0,4 Mio. Franken werden gemäss Hochrechnung überschritten.

Die Geschäftsfelder melden folgende Werte gegenüber dem Budget:

Zusammenfassung je Geschäftsfeld	BU 2026	HR 2026	Abw.
Gesellschaft	0	1 480	1 480
Finanzen	50	50	0
Liegenschaften (Verwaltungsvermögen)	3 790	4 382	592
Infrastrukturbau und Unterhalt (ohne Stadtentwässerung)	6 040	5 652	-388
Stadtentwässerung	3 500	3 396	-104
Stadtraum und Natur	4 175	2 665	-1 510
Hochbau und Vermessung	250	250	0
Primarschule	7 535	9 319	1 784
Bildung	65	65	0
Sicherheit	1 040	1 430	390

Zusammenfassung je Geschäftsfeld	BU 2026	HR 2026	Abw.
Publikumsdienste	800	510	-290
Heime Uster	600	600	0
Sport	900	460	-440
Steuerung und Führung	200	200	0
Total Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	28 945	30 459	1 514
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	570	940	370
Total Nettoinvestitionen Finanz- und Verwaltungsvermögen	29 515	31 399	1 884

Abb / Tab 2 Abweichungen Nettoinvestitionen Budget zur Hochrechnung 2026 in Tausend Franken

Nachstehend eine Übersicht der Projekte mit grossen Abweichungen gegenüber dem Budgetwert. Die Abweichungen sind beispielsweise auf behördliche Vorgaben oder zeitliche Verschiebungen beim Bau (Kultur- und Begegnungszentrum Uster im Zeughaus, Fassadensanierung Wagerenstrasse 45) zurückzuführen. Auch gibt es Projekte wie die Arbeiten im Zusammenhang mit dem Wasserschaden Garderobe im Schulhaus Oberuster, die bei der Erstellung des Budgets nicht bekannt waren.

Verwaltungsvermögen:

- GF Gesellschaft, Kultur- und Begegnungszentrum Uster im Zeughaus (+1,5 Mio. Franken)
- GF Liegenschaften, Wagerenstrasse 45, Fassadensanierung (-0,9 Mio. Franken)
- GF Liegenschaften, Einbau Stadtarchiv Wermatswilerstrasse 8b (+0,6 Mio. Franken)
- GF Infrastrukturbau und Unterhalt, Ifangweg Sanierung (+0,7 Mio. Franken)
- GF Stadtraum und Natur, Fussgängerfreundliches Zentrum (-0,7 Mio. Franken)
- GF Primarschule, SH Oberuster, Wasserschaden Garderobe (+0,9 Mio. Franken)
- GF Publikumsdienste; Dienstgebäude Friedhof, Sanierung und Umnutzung (-0.6 Mio. Franken)

4. BUDGET 2027

Das Budget 2027 weist bei einem Gesamtaufwand von 340,1 Mio. Franken und einem Gesamtertrag von 343,0 Mio. Franken einen Ertragsüberschuss von 2,9 Mio. Franken aus.

Bei der nachstehenden Tabelle sind bei den Globalkrediten die Abschreibungen enthalten. Details zu den Globalkrediten können der Weisung 02/2026 «Leistungsaufträge 2027 – 2030; Globalbudget 2027» entnommen werden.

Budget 2026		BU 2026	BU 2027	Abw.	in %	-364
Steuern	Steuern Rechnungsjahr	99 640	101 200	1 560	2 %	
	Steuern früherer Jahre	10 500	11 500	1 000	10 %	
	Grundstückgewinnsteuern	18 890	21 124	2 234	12 %	
	übrige Steuern ³	6 690	6 590	-100	-1 %	4 694
Finanzausgleich	Ressourcenzuschuss (netto)	30 024	34 734	4 710	16 %	4 710
Diverses	Gewinnanteil ZKB	3 700	3 862	162	4 %	
	Diverse Finanzierung ⁴	-535	-1 931	-1 396	261 %	-1 234
Globalkredite	Parlamentarische Dienste	-700	-738	-38	5 %	
	Gesellschaft	-4 914	-5 318	-404	8 %	
	Präsidiales	-1 175	-1 100	75	-6 %	
	Finanzen	-1 174	-1 281	-107	9 %	
	Liegenschaften	-7 597	-7 647	-50	1 %	
	Infrastrukturbau und Unterhalt	-9 048	-9 332	-284	3 %	
	Stadtraum und Natur	-8 704	-8 834	-130	1 %	
	Hochbau und Vermessung	-2 461	-2 716	-255	10 %	
	Primarschule	-54 860	-56 095	-1 235	2 %	

³ übrige Steuern: Personalsteuern + Quellensteuern + Steuerauscheidungen (netto) + Pauschale Steueranrechnungen + Nach- und Strafsteuern – Abschreibungen Steuern + Verzugs- und Vergütungszinsen (netto)

⁴ Diverse Finanzierung: Ausgleichsvergütung EKZ + CO₂-Abgabe + kurz- und langfristige Fremdkapitalzinsen + Zinsen Sonderrechnungen + Kapitalkosten

Budget 2026	BU 2026	BU 2027	Abw.	in %	-364
Schulliegenschaften	-9 760	-10 041	-281	3 %	
Bildung	-2 648	-2 656	-8	0 %	
Sicherheit	-4 634	-4 392	242	-5 %	
Publikumsdienste	-1 694	-1 708	-14	1 %	
Recht und Vollstreckung	13	-128	-141	1079 %	
Soziale Dienste	-16 658	-17 252	-594	4 %	
Soziale Sicherheit	-11 476	-11 929	-452	4 %	
KESB	-1 340	-1 363	-23	2 %	
Gesundheit und Umwelt	-19 366	-20 688	-1 322	7 %	
Heime Uster	-590	-340	250	-42 %	
Spitex Uster	-303	-413	-110	36 %	
Sport	-5 093	-4 938	154	-3 %	
Steuerung und Führung	-5 092	-5 293	-201	4 %	-4 927
Budget 2027					2 879

Abb / Tab 3 Vergleich Budget 2026 zu Budget 2027 in Tausend Franken

Das Budget 2027 geht gegenüber dem Budget 2026 von einem um 3,2 Mio. Franken besseren Ergebnis aus.

Der Anstieg von 4,9 Mio. Franken bei den Globalkrediten ist unter anderem auf steigende Ausgaben im Bereich der Pflegefinanzierung und Mehraufwendungen bei der Primarschule (Zunahme externe Sonderschulung) zurückzuführen. Vertiefte Informationen zu den einzelnen Geschäftsfeldern sind den «Leistungsaufträgen 2027 – 2030 / Globalbudgets 2027» zu entnehmen. Wichtige Positionen werden auf den folgenden Seiten kommentiert.

Die prognostizierten Mehreinnahmen bei den Steuern basieren auf den aktualisierten Konjunkturprognosen und den Werten des laufenden Jahres (2026). Das für den Ressourcenzuschuss relevante kantonale Mittel (exkl. Stadt Zürich) beruht auf Schätzungen aufgrund der aktualisierten Steuerzahlen sowie den aktuellen Konjunkturprognosen. Der höhere Betrag bei «Diverse Finanzierung» ist darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2027 keine Einnahmen aus dem Kiesabbau Freudwil zu erwarten sind, da im nächsten Jahr aufgrund einer neuen Erschliessung des Grundstückes kein Abbau des Kieses vorgesehen ist.

5. ERFOLGSRECHNUNG

5.1. Gestufter Erfolgsausweis ⁵

Kostenart	BU 2026	BU 2027	Abw.
Personalaufwand	122 408	124 999	2 591
Sach- und übriger Betriebsaufwand	52 083	54 460	2 377
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	21 618	21 552	-66
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1 321	1 206	-115
Transferaufwand	115 431	120 705	5 274
Durchlaufende Beiträge	0	0	0
Total Betrieblicher Aufwand	312 861	322 921	
Fiskalertrag	136 075	140 874	4 799
Regalien und Konzessionen	1 440	502	-938
Entgelte	78 244	82 017	3 773
Verschiedene Erträge	928	608	-321
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	102	115	13
Transferertrag	89 149	95 967	6 818
Durchlaufende Beiträge	0	0	0
Total Betrieblicher Ertrag	305 939	320 083	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-6 922	-2 838	

⁵ Der gestufte Erfolgsausweis ist eine Form der Darstellung der Erfolgsrechnung. Dabei werden das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit, das Ergebnis aus der Finanzierungstätigkeit und das ausserordentliche Ergebnis voneinander abgegrenzt. Die Ergebnisse aus betrieblicher Tätigkeit und der Finanzierungstätigkeit stellen zusammengefasst die erste Stufe dar. Zusammen mit der zweiten Stufe, dem ausserordentlichen Ergebnis, wird das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung, die dritte Stufe, ausgewiesen. (Handbuch über den Finanzhaushalt der Zürcher Gemeinden, 04/2018)

Kostenart	BU 2026	BU 2027	Abw.
Finanzaufwand	2 516	2 964	448
Finanzertrag	9 075	8 681	-393
Ergebnis aus Finanzierung	6 559	5 717	
Operatives Ergebnis	-364	2 879	
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-364	2 879	
Interne Verrechnung Aufwand	13 399	14 192	
Interne Verrechnung Ertrag	13 399	14 192	

Abb / Tab 4 Gestufter Erfolgsausweis in Tausend Franken

5.2. Betrieblicher Aufwand

Der betriebliche Aufwand umfasst den Personal-, den Sach- und übrigen Betriebsaufwand, die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens, die Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen, den Transferaufwand und die durchlaufenden Beiträge.

Der betriebliche Aufwand nimmt von 312,9 Mio. Franken (Budget 2026) um 10,1 Mio. Franken auf 322,9 Mio. Franken (Budget 2027) zu.

Einzelne Positionen des betrieblichen Aufwandes sind in den nachfolgenden Kapiteln im Detail beschrieben.

5.2.1. Personalaufwand ⁶

Der Personalaufwand nimmt um 2,6 Mio. Franken zu. Die Veränderung begründet sich im Wesentlichen wie folgt:

Personalaufwand Budget 2026	122 408
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonal	1 280
Löhne der Lehrpersonen	699
Arbeitgeberbeiträge	692
Diverse (netto)	-80
Personalaufwand Budget 2027	124 999

Abb / Tab 5 Personalaufwand; Veränderung Budget 2026 zu Budget 2027 in tausend Franken

Für das Budgetjahr wurde ein Teuerungsausgleich von 0,2 Prozent budgetiert. In Zahlen ausgedrückt beträgt dieser gesamthaft 0,2 Mio. Franken.

Der höhere Personalaufwand ist unter anderem neben dem Teuerungsausgleich auf die höheren Beiträge Sozialversicherungen und höhere Personalaufwendungen im Geschäftsfeld Heime Uster zurückzuführen. Im Geschäftsfeld Heime Uster führt die höhere Bettenbelegung sowie die höheren Pflegestufen zu Mehrbedarf in der Pflege, was wiederum zu höheren Einnahmen führt.

Die Personalaufwendungen GF Primarschule sind unter anderem auf die Musikschule zurückzuführen. Dort führen höhere Schülerzahlen sowie die Lohnanpassung der Lehrpersonen von 90 auf 100% (Angleichung an Lehrpersonal Primarschule) und der Pensionskassenwechsel zu Mehraufwendungen. Demgegenüber stehen aber auch Mehrerträge durch höhere Beiträge von Anschlussgemeinden und Elternbeiträgen, welche die Mehrausgaben teilweise kompensieren.

Der Personalaufwand erhöht sich um 2,6 Mio. Franken gegenüber dem Budget 2026.

5.2.2. Sach- und übriger Betriebsaufwand ⁷

Die Sachaufwendungen nehmen um 2,4 Mio. Franken zu. Die Veränderung lässt sich wie folgt begründen:

⁶ Personalaufwand: Der Personalaufwand umfasst den Aufwand für die Behördenmitglieder und das Personal (wie etwa Löhne, Sozialversicherungsaufwand, Weiterbildungskosten).

⁷ Sach- und übriger Betriebsaufwand: Aufwand für die Beschaffung aller Konsumgüter und für Dienstleistungen, die nicht durch das eigene Personal erbracht werden (wie etwa Material- und Warenaufwand, Anschaffung Mobiliar, Telefongebühren, Betriebskosten, Honorare externe Berater)

Sachaufwand Budget 2026	52 083
Dienstleistungen und Honorare (Bsp. Lizenzen und Informatik Nutzungsaufwand)	1 239
Baulicher und betrieblicher Unterhalt (Liegenschaften inkl. Schulliegenschaften)	722
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	434
Diverse (netto)	-18
Sachaufwand Budget 2027	54 460

Abb / Tab 6 Veränderungen Sach- und übriger Betriebsaufwand Budget 2026 zu Budget 2027 in tausend Franken

Die Zunahme des Sachaufwandes ist unter anderem auf Mehraufwendungen bei den Lizenzen und generell beim Informatik Nutzungsaufwand zurückzuführen. Diese sind in der Kostenart «Dienstleistungen und Honorare» verbucht. Gesamthaft nimmt die Kostenart gegenüber dem Budget 2026 um 1,2 Mio. Franken zu.

Im Budget 2027 wird ausserdem von einem höheren baulichen und betrieblichen Unterhalt als im Budget 2026 ausgegangen. Der Budgetwert 2027 ist gesamthaft 0,5 Mio. Franken höher als der IST-Wert 2025.

5.2.3. Abschreibungen Verwaltungsvermögen ⁸

Im Budgetjahr 2027 sind Abschreibungen im Verwaltungsvermögen von 21,6 Mio. Franken vorgesehen (Budget 2026: 21,6 Mio. Franken). Die Abschreibungen der Spezialfinanzierungsbereiche betragen dabei 2,1 Mio. Franken. Die ordentlichen Abschreibungen (netto), also ohne Spezialfinanzierungsbereiche, betragen 19,5 Mio. Franken.

Per 1. Januar 2019 werden die getätigten Investitionen aufgrund ihrer Nutzungsdauer abgeschrieben. Die einzelnen Anlagen werden dabei verschiedenen Anlagekategorien zugeordnet. Diese wiederum definieren die Nutzungsdauer. Die einzelnen Anlagen werden erst abgeschrieben, wenn sie effektiv genutzt werden. Somit haben Verschiebungen oder Projektverzögerungen grosse Auswirkungen auf die Abschreibungen und damit auf das Ergebnis.

⁸ Abschreibungen Verwaltungsvermögen: Abschreibungen und Wertberichtigungen der Sachanlagen und immateriellen Anlagen des Verwaltungsvermögens.

5.2.4. Transferaufwand ⁹

Der Transferaufwand bewegt sich mit 120,7 Mio. Franken 5,3 Mio. Franken über dem budgetierten Wert 2026.

Die zu erwartenden Mehraufwendungen im Bereich der Pflegefinanzierung betragen gegenüber dem Budget 2026 1,1 Mio. Franken. Die Mehraufwendungen im Bereich der sozialen Dienste und den Ergänzungsleistungen betragen gesamthaft 1 Mio. Franken. In der Primarschule steigen die Kosten gesamthaft um 1,4 Mio. Franken, dabei hauptsächlich für die externe Sonderschulung.

5.3. Betrieblicher Ertrag

Der betriebliche Ertrag umfasst den Fiskalertrag, die Regalien und Konzessionen, die Entgelte, verschiedene Erträge, die Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen, den Transferertrag und die durchlaufenden Beiträge.

Der betriebliche Ertrag nimmt von 305,9 Mio. Franken (Budget 2026) um 14,1 Mio. Franken auf 320,1 Mio. Franken (Budget 2027) zu.

Einzelne Positionen des betrieblichen Ertrages sind in den nachfolgenden Kapiteln im Detail beschrieben.

5.3.1. Fiskalertrag ¹⁰

Der Fiskalertrag nimmt gegenüber dem Budget 2026 (136,1 Mio. Franken) um 4,8 Mio. Franken auf 140,9 Mio. Franken zu.

Einzelne Positionen des Fiskalertrages werden nachfolgend im Detail beschrieben.

Einfacher Gemeindesteuerertrag (Staatssteuer) Rechnungsjahr ¹¹

Im Budget 2026 wurde der Ertrag der einfachen Staatssteuer auf 106 Mio. Franken geschätzt. Gemäss Hochrechnung wird dieser Wert übertroffen. Gemäss den aktualisierten Zahlen steigen die Einnahmen bei den juristischen aber auch die Einnahmen bei den natürlichen Personen an.

Unter Berücksichtigung der Hochrechnung 2026, der aktuellen Prognosen und der zu erwartenden Bevölkerungsentwicklung rechnet das Budget 2027 mit einem einfachen Gemeindesteuerertrag von 110 Mio. Franken. Für die Finanzplanjahre geht der Stadtrat weiter von steigenden Steuereinnahmen aus.

⁹ Transferaufwand: Entschädigungen und Beiträge, die unter verschiedenen Partnern (wie etwa Kanton, Gemeinden, Zweckverbände, Organisationen, Private Haushalte) getätigt werden (beispielsweise Schulgelder, Beitrag öffentlicher Verkehr, Vereinsbeiträge, Sozialhilfe). Dazu gehören auch Wertberichtigungen auf Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens sowie Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen.

¹⁰ Der Fiskalertrag umfasst die Steuererträge der natürlichen und juristischen Personen (wie etwa Einkommens- und Vermögenssteuern, Quellensteuern, Grundsteuern).

¹¹ Die einfache Staatssteuer (einfacher Gemeindesteuerertrag) entspricht 100 Steuerfussprozenten und bildet die Basis für die Berechnung der Steuern.

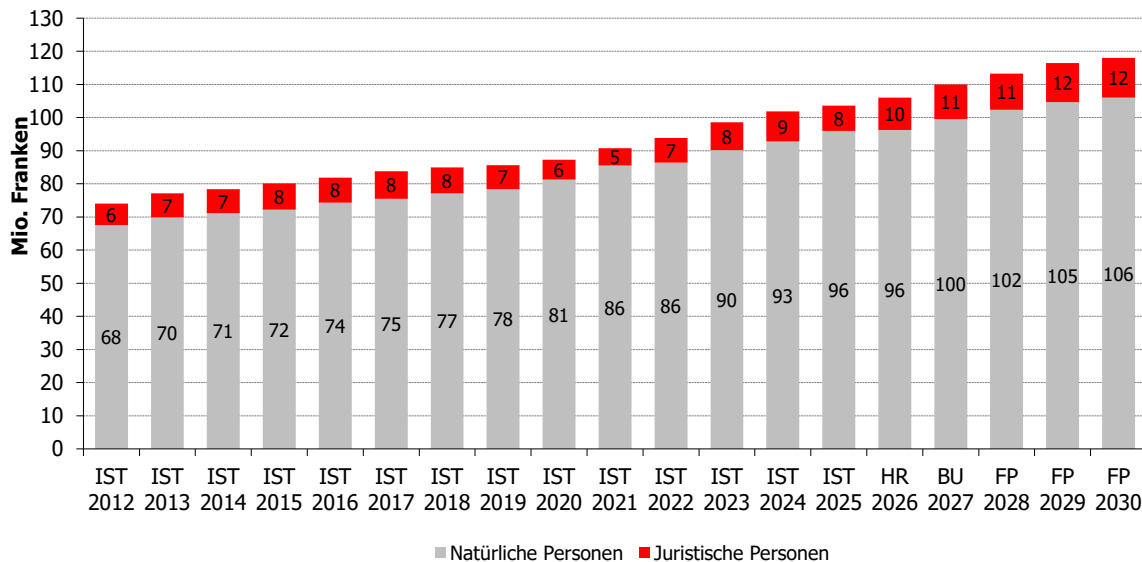


Abb / Tab 7 Entwicklung Einfache Staatssteuer

In der Finanzplanung 2028 bis 2030 sind die Steuern aufgrund von aktuellen Prognosen unter Einbezug des höheren Eigenmietwertes, des geschätzten Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstums sowie einer Basisteuerung eingestellt.

Die vom Stadtrat beantragte Steuerfusssenkung um 2 Prozent auf 92 Prozent (politische Gemeinde) führt bei einem einfachen Gemeindesteuerertrag zu Mindereinnahmen von 2,2 Mio. Franken. Dazu kommen Mindereinnahmen beim Ressourcenzuschuss von ca. 0,7 Mio. Franken. Die Mindereinnahmen können dank der anhaltend sehr positiven Steuereinnahmen mehr als ausgeglichen werden.

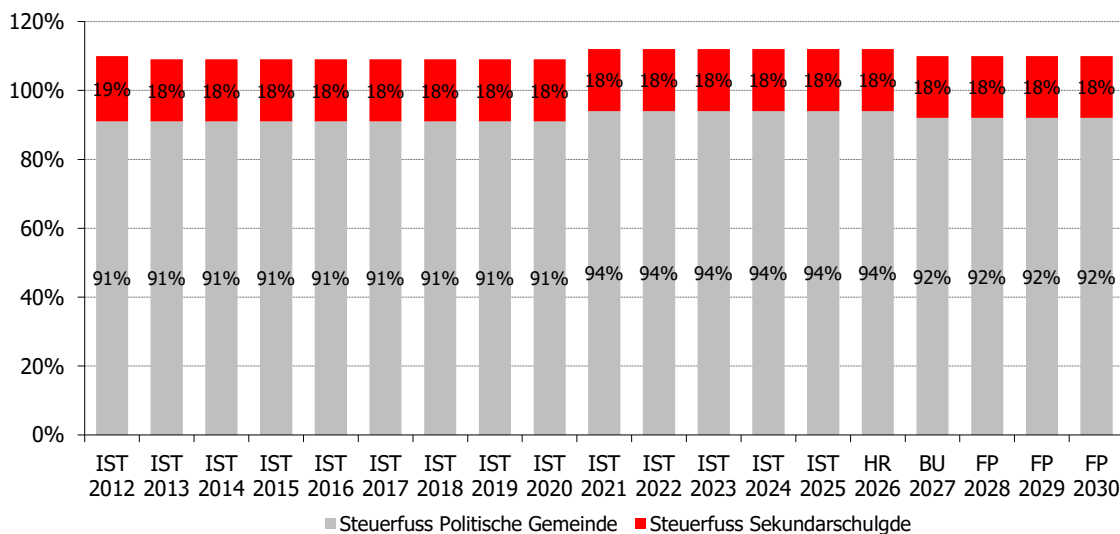


Abb / Tab 8 Steuerfussentwicklung

Steuern Vorjahre

Für das Rechnungsjahr 2026 wurde bei den «Steuern Vorjahre» ein Betrag von 10,5 Mio. Franken budgetiert. Dieser Wert wird gemäss Hochrechnung 2026 voraussichtlich übertroffen.

Im Budget 2027 werden – aufgrund der Einnahmen der letzten Jahre – 11,5 Mio. Franken eingestellt. Die Werte der Finanzplanjahre basieren auf dem Budget 2027.

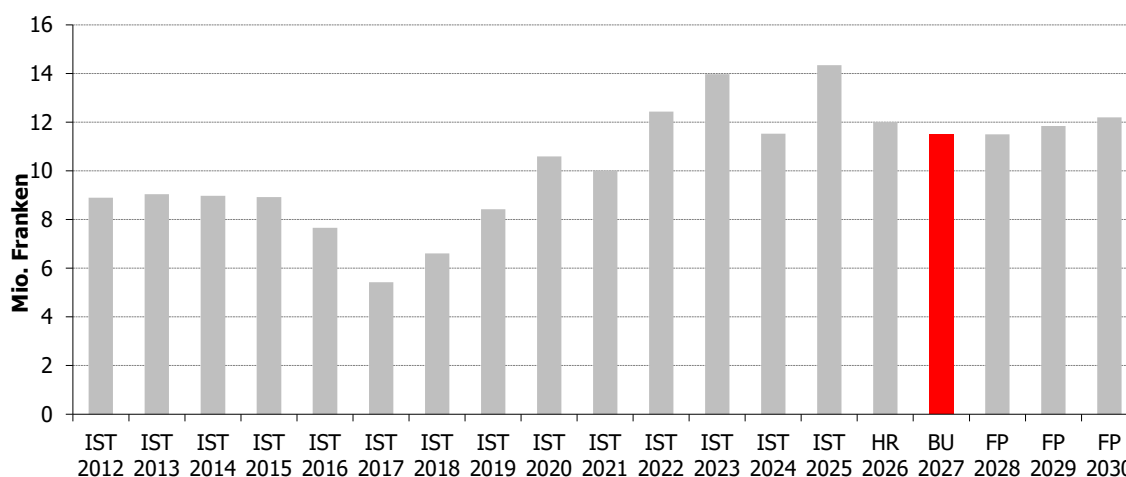


Abb / Tab 9 Entwicklung Steuern Vorjahre

Grundstückgewinnsteuern

Für das Budget 2027 wurden Grundstückgewinnsteuern von 21,1 Mio. Franken eingestellt. Dieser Wert entspricht dem Median der Jahre 2021 bis 2025. Auch im laufenden Jahr ist bei den Grundstückgewinnsteuern mit Mehreinnahmen gegenüber dem Budgetwert zu rechnen.

Für die Finanzplanjahre wird mit stabilen Einnahmen von 21,1 Mio. Franken geplant.

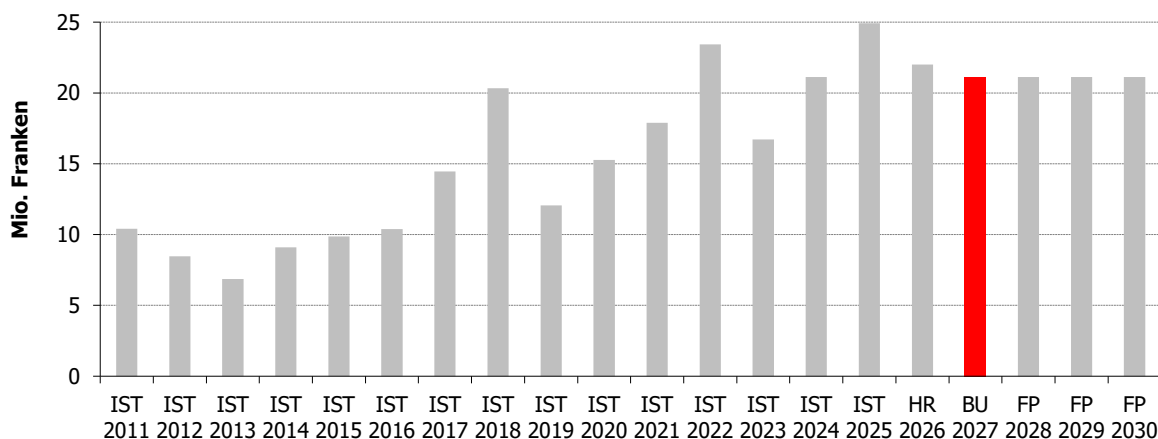


Abb / Tab 10 Entwicklung Grundstückgewinnsteuern

Diverse Steuereinnahmen¹²:

Die übrigen Steuereinnahmen werden die budgetierten Werte 2026 voraussichtlich gesamthaft erreichen. Verschiebungen sind zwischen den Quellensteuern und den Steuerauscheidungen zu erwarten. Letztgenannte sind schwierig zu prognostizieren, zumal ein grosser Teil davon auf wenigen juristischen Personen basiert.

Für das Budgetjahr wird verglichen mit dem Budget 2026 von gleichbleibenden Einnahmen ausgegangen.

5.3.2. Regalien und Konzessionen

Die Regalien und Konzessionen umfassen die Erträge aus der Erteilung von Konzessionen, Patenten oder Nutzungsrechten an öffentlichen Gütern (wie etwa Marktstände, Strassencafés, Wasserrechts- und Nutzungskonzessionen).

Der budgetierte Ertrag für 2027 ist gegenüber dem Budget 2026 um 0,9 Mio. Franken gesunken. Die deutlichen Mindereinnahmen sind darauf zurückzuführen, dass für 2027 kein Ertrag aus dem Kiesabbau Freudwil zu erwarten ist.

5.3.3. Entgelte

Die Entgelte umfassen Erträge aus Lieferungen und Leistungen für Dritte, Ersatzabgaben, Bussenerträge sowie Rückerstattungen von Privaten (beispielsweise Verwaltungsgebühren, Verkäufe, Einbürgerungsgebühren).

Von den budgetierten Einnahmen von gesamthaft 82,0 Mio. Franken (BU 2026 78,2 Mio. Franken) sind 49,7 Mio. Franken von der Abteilung Gesundheit budgetiert. Neben den budgetierten Taxen der Heime Uster verzeichnen auch die Spitex und das GF Sport auf dieser Kostenart Einnahmen. Letztere insbesondere aus den Eintrittsen für das Hallenbad. Die aufgeführten Beispiele sind nicht abschliessend. In der Position «Entgelte» finden sich Erträge aus Leistungen und Lieferungen aller Geschäftsfelder. Beispielsweise sind auch Einnahmen für den Musikunterricht in dieser Kostenart verbucht.

5.3.4. Verschiedene Erträge

Die Position «verschiedene Erträge» umfasst nicht anderswo zugeordnete Erträge aus betrieblicher Tätigkeit, Aktivierung von Eigenleistungen, Bestandsänderungen sowie übriger Ertrag (beispielsweise Schenkungen). Der Budgetwert 2027 ist 0,3 Mio. Franken tiefer als im Budget 2026.

5.3.5. Transferertrag

Der Transferertrag nimmt gegenüber dem Budget 2026 (89,1 Mio. Franken) um 6,8 Mio. Franken auf 96 Mio. Franken zu. Der Transferertrag umfasst Entschädigungen und Beiträge, die unter verschiedenen Partnern (wie etwa Kanton, Gemeinden, Zweckverbände, Organisationen, private

¹² Diverse Steuern: Personalsteuern + Quellensteuern + Steuerauscheidungen (netto) + Pauschale Steueranrechnungen + Nach- und Strafsteuern + Hundesteuern

Haushalte) getätigt werden (beispielsweise Ressourcenzuschuss, Gewinnanteil Zürcher Kantonalbank).

Der Ressourcenzuschuss (brutto) nimmt gegenüber dem Budget 2026 allein um 6,7 Mio. Franken zu.

Finanzausgleich (Ressourcenzuschuss)

Die durchschnittliche provisorische relative Steuerkraft 2025 des Kantons Zürich (ohne Stadt Zürich) lag bei 4478 Franken pro Einwohner/in (Vorjahr 4301 Franken). Diejenige der Stadt Uster lag bei 3537 Franken pro Einwohner/in (Vorjahr 3391 Franken).

Der höhere Wert gegenüber dem Jahr 2024 ist insbesondere auf die höheren ordentlichen Steuereinnahmen sowie auf Mehreinnahmen bei den übrigen Steuern (Steuerausscheidungen) zurückzuführen. Neben der eigenen relativen Steuerkraft und der Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner per 31. Dezember ist das kantonale Mittel (exkl. Stadt Zürich) für die Berechnung des Ressourcenzuschusses massgeblich. Konkret führt ein tieferes kantonales Mittel (exkl. Stadt Zürich), gepaart mit einer eigenen höheren Steuerkraft, zu einem tieferen Ressourcenzuschuss und umgekehrt.

Mit Einführung der neuen Rechnungslegung Anfang 2019 entspricht der Budgetwert nicht mehr der effektiven Zahlung im Budgetjahr. Denn auch das kantonale Mittel für das Jahr 2027, die Einwohnerzahl der Stadt Uster per 31. Dezember 2027 und die relative Steuerkraft der Stadt Uster per Ende 2027 müssen geschätzt werden. Darin abgebildet ist selbstverständlich auch die prognostizierte wirtschaftliche Entwicklung. Die daraus ermittelte Differenz muss abgegrenzt werden.

Für das Budget 2027 geht der Stadtrat aufgrund der aktuellen Steuereinnahmen sowie der prognostizierten Konjunkturprognosen von weiter steigenden Steuereinnahmen aus. Der errechnete Ressourcenzuschuss beträgt netto 34,7 Mio. Franken. Für die Finanzplanjahre 2028 bis 2030 rechnet er in der Tendenz mit leicht steigenden Ressourcenzuschüssen.

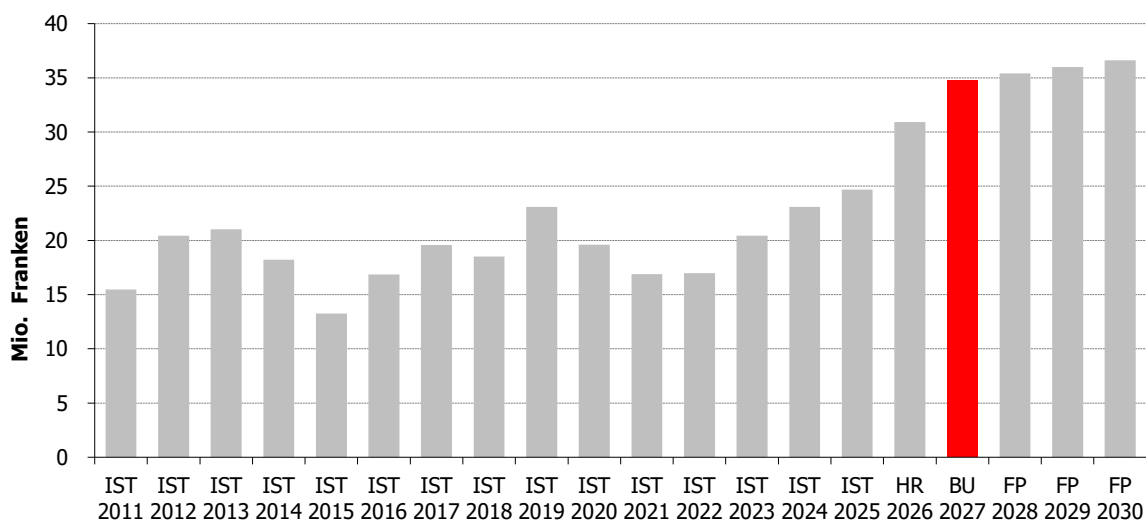


Abb / Tab 11 Entwicklung Ressourcenzuschuss

Gewinnanteil Zürcher Kantonalbank

2026 hat die Stadt Uster von der Zürcher Kantonalbank 3,8 Mio. Franken als Gewinnanteil 2025 erhalten, das entspricht rund 103 Franken pro Einwohnerin und Einwohner.

Für 2027 ist aufgrund einer ersten Einschätzung von knapp 104 Franken pro Einwohnerin und Einwohner auszugehen. Bei einer geschätzten Einwohnerzahl von 37 250 per 31. Dezember 2026 ergibt sich ein Gewinnanteil von rund 3,9 Mio. Franken.

5.4. Erfolgsrechnung (klassische Ansicht)

Die Erfolgsrechnung nach klassischer Ansicht zeigt die folgenden Werte auf:

Kostenart	BU 2026	BU 2027	Abw.
Personalaufwand	122 408	124 999	2 591
Sach- und übriger Betriebsaufwand	52 083	54 460	2 377
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	21 618	21 552	-66
Finanzaufwand	2 516	2 964	448
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1 321	1 206	-115
Transferaufwand	115 431	120 705	5 274
Durchlaufende Beiträge	0	0	0
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
Interne Verrechnungen	13 399	14 192	794
Gesamtaufwand	328 775	340 077	11 302
Fiskalertrag	136 075	140 874	4 799
Regalien und Konzessionen	1 440	502	-938
Entgelte	78 244	82 017	3 773
Verschiedene Erträge	928	608	-321
Finanzertrag	9 075	8 681	-393
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	102	115	13
Transferertrag	89 149	95 967	6 818
Durchlaufende Beiträge	0	0	0
Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
Interne Verrechnungen	13 399	14 192	794
Gesamtertrag	328 412	342 957	14 545
Ergebnis	364	-2 879	

Abb / Tab 12 Erfolgsrechnung in Tausend Franken (klassische Ansicht)

6. SPEZIALFINANZIERUNGSBEREICHE

Per 1. Januar 2022 wird die Heilpädagogische Schule Uster «HPSU» als gebührenfinanzierter Betrieb geführt. Die Änderung der Rechnungsführung ist auf eine Änderung der Finanzierung der Sonderschulen zurückzuführen. Der Kanton übernimmt die Vorfinanzierung der Sonderschulen. Von den angefallenen Gesamtkosten trägt der Kanton 35 Prozent. Die Gemeinden übernehmen insgesamt 65 Prozent der Kosten. Diese Kosten werden mit einem einheitlichen Betrag pro Sonderschülerin und Sonderschüler in Rechnung gestellt. Das Bilanzkonto der Spezialfinanzierung «HPSU» weist gemäss Jahresrechnung 2025 einen Saldo von 0,5 Mio. Franken aus. Die «HPSU» hat im Gegensatz zu den beiden anderen gebührenfinanzierten Betrieben keine eigenen Investitionen.

Das Bilanzkonto der Spezialfinanzierung «Stadtentwässerung» weist gemäss Jahresrechnung 2025 einen Saldo von 42,2 Mio. Franken aus. Die Investitionen im Jahr 2026 fallen gemäss der Hochrechnung tiefer als budgetiert aus. Konkret werden Nettoinvestitionen von 3,4 Mio. Franken prognostiziert. Die Erfolgsrechnung 2027 geht von einer Einlage auf das Spezialfinanzierungskonto von 1 Mio. Franken aus.

Der Spezialfinanzierungsbereich «Abfallbewirtschaftung» sieht im Budget einen Ertragsüberschuss von 0,2 Mio. Franken vor. In der Investitionsplanung 2027 sind 120 000 Franken eingestellt. Das Bilanzkonto «Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung» wies Ende 2025 einen Bilanzfehlbetrag von 1,2 Mio. Franken aus. Der Bilanzfehlbetrag muss innerhalb von fünf Jahren – also bis spätestens Ende 2028 – abgetragen werden. Das vorliegende Zahlenwerk geht davon aus, dass die Abfallbewirtschaftung Ende Planungsperiode 2030 über ein Eigenkapital von 0,5 Mio. Franken verfügt.

7. INVESTITIONSPLANUNG 2027 UND FOLGEJAHRE

Nachfolgend eine Übersicht über die geplanten Investitionen der folgenden Jahre je Geschäftsfeld.

Zusammenfassung je Geschäftsfeld	BU 2026	HR 2026	BU 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030	Folge- jahre
Gesellschaft	0	1 480	2 000	9 000	9 000	-1 000	25 845
Finanzen	50	50	50	50	50	100	1 300
Liegenschaften VV	3 790	4 382	3 960	2 130	1 650	2 000	37 840
Finanzvermögen FV	570	940	790	600	530	530	10 620
Infrastrukturbau und Unterhalt (ohne Stadtentwässerung)	6 040	5 652	5 610	5 560	5 895	5 100	67 960
Stadtentwässerung	3 500	3 396	5 350	9 450	7 520	12 690	24 020
Stadtraum und Natur	4 175	2 665	1 100	2 250	3 960	4 000	60 350
Hochbau und Vermessung	250	250	300	250	250	250	400
Primarschule	7 535	9 319	8 700	5 470	3 910	2 430	54 410
Bildung	65	65	0	85	0	0	0
Sicherheit	1 040	1 430	1 320	440	1 890	700	17 150
Publikumsdienste	800	510	0	0	0	0	1 660
Gesundheit und Umwelt	0	0	120	120	0	0	0
Heime Uster	600	600	1 200	800	700	700	79 440
Spitex Uster	0	0	40	20	0	0	0
Sport	900	460	1 750	3 790	500	900	14 770
Steuerung und Führung	200	200	200	200	200	300	0
Total Investitionen	29 515	31 399	32 490	40 215	36 055	28 700	395 765
davon Verwaltungsvermögen	28 945	30 459	31 700	39 615	35 525	28 170	385 145
davon Finanzvermögen	570	940	790	600	530	530	10 620

Abb / Tab 13 Übersicht Investitionen je Geschäftsfeld in Tausend Franken

Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen betragen im Budget 31,7 Mio. Franken. Die aus dem Verwaltungsvermögen resultierenden ordentlichen Abschreibungen (inkl. Spezialfinanzierungen) belaufen sich auf 21,6 Mio. Franken. Im Finanzvermögen sind für das Jahr 2027 kleinere Investitionen geplant, um den Werterhalt der Liegenschaften sicherzustellen.

Im Verwaltungsvermögen sind unter anderem Investitionen für das Kultur- und Begegnungszentrum Uster, für die Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Gschwader sowie Investitionen für die nächste Etappe der Sanierung und Erweiterung der «ARA» eingestellt. Daneben hat der Stadtrat auf Antrag der Geschäftsleitung des Parlamentes die Sanierung des Gemeinderatssaals in die Investitionsplanung aufgenommen.

Die Werte der Spalten BU 2027 bis FP 2030 der Tabelle 13 «Übersicht Investitionen je Geschäftsfeld» entsprechen 100 Prozent. Auch die Investitionen der Jahre 2031 bis 2041 sind zu 100 Prozent abgebildet. Für die Finanzplanung (Auswertungen, Kapitel B) wurden die Werte der Finanzplanjahre 2028 bis 2030 jedoch zu 80 Prozent übernommen.

Die Spalte «Investitionen Folgejahre» enthält die Investitionen 2031 bis 2041. Die in der genannten Spalte aufgeführten Werte setzen sich aus geplanten, aber auch angedachten und noch nicht priorisierten Projekten zusammen.

In der Investitionsplanung wird neben dem Investitionsvolumen auch mit Wahrscheinlichkeiten gerechnet, da es bei Investitionsprojekten immer wieder zu Verzögerungen kommen kann. Sei es wegen Vorgaben der Behörden, Lieferschwierigkeiten, dem öffentlichen Beschaffungswesen oder aber wegen rechtlichen und politischen Verzögerungen. Grundsätzlich gilt die Regel: Je länger der Zeithorizont, desto höher die Unsicherheiten, ob ein Projekt zum geplanten Zeitpunkt tatsächlich realisiert werden kann.

Als Basis für den diesjährigen Budgetprozess diene die Investitionsplanung des letzten Jahres. Analog der letzten Planung basierte die Priorisierung der Investitionen auf den folgenden drei Kriterien:

Operative Dringlichkeit

Realisierbarkeit

Strategische Bedeutung

Dazu kommen vier Kategorien von Investitionen. Diese Kategorien sind:

Walterhalt Hochbau

Walterhalt Tiefbau

Walterhalt Übrige

Politischer Handlungsspielraum

Der Stadtrat hat auch im diesjährigen Budgetprozess dem Walterhalt Priorität eingeräumt, indem er entsprechende Quoten festgelegt hat. Damit soll verhindert werden, dass auf Kosten der Struktur und damit auf Kosten von kommenden Generationen gespart wird. So soll zum Beispiel der Walterhalt der Infrastruktur Hochbau der Stadt Uster mit einem jährlichen Betrag von 2 Prozent des Gebäudeversicherungswertes sichergestellt werden. Die Abteilungen haben anhand der Kategorien ihre Investitionsprojekte priorisiert.

8. BILANZ

8.1. Fremdkapital

Im Rechnungsjahr 2026 hat die Stadt Uster bis Ende Juli zwei langfristige Darlehen von je 10 Mio. Franken aufgenommen. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten (Fester Vorschuss) wurden im laufenden Jahr bis Ende Juli 2026 um netto 10 Mio. Franken reduziert. Im zweiten Semester mit Eingang der Steuerzahlungen und der Auszahlung des Ressourcenzuschusses werden die kurzfristigen Schulden nochmals reduziert.

Die Stadt wird sich in den nächsten Jahren – je nach Ausgabenentwicklung bei den Investitionen und der Entwicklung in der Erfolgsrechnung – mit neuen langfristigen Darlehen finanzieren müssen. Die letztjährige Planung ging von einer Stabilisierung der kurz- und langfristigen Schulden bei 195 Mio. Franken aus. Das vorliegende Zahlenwerk geht nun von kurz- und langfristigen Schulden Ende Planungsperiode 2030 von 175 Mio. Franken aus. Somit können – gemäss vorliegendem Zahlenwerk – die kurz- und langfristigen Schulden gegenüber dem IST 2025 reduziert werden.

Für kurzfristige Bedürfnisse und zur Sicherstellung der Liquidität werden zusätzlich Vorschüsse aufgenommen. Es stehen dafür genügend Kontokorrent-Kreditlimiten zur Verfügung. Auch können bei einer temporären Überliquidität kurzfristig Gelder bei der PostFinance angelegt werden.

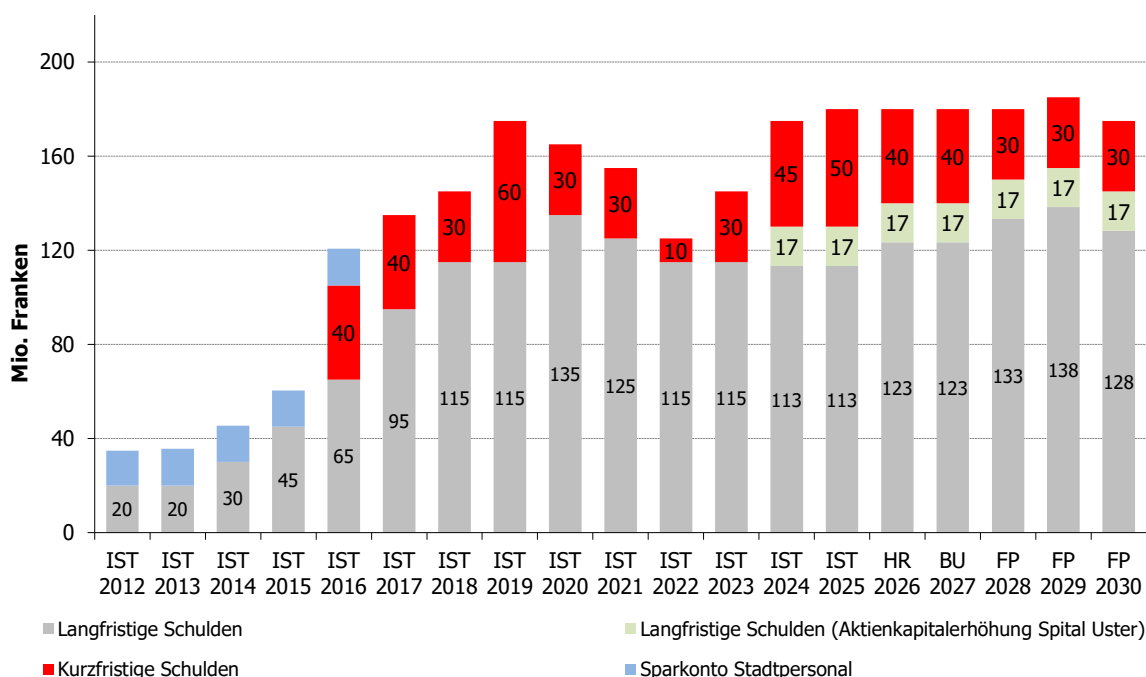


Abb / Tab 14 Kurz- und Langfristige Schulden

8.2. Eigenkapital und Nettovermögen

Das Eigenkapital wird per Ende 2026 356 Mio. Franken betragen und nächstes Jahr im Rahmen des beantragten Ertragsüberschusses sowie den Veränderungen (netto) bei den Spezialfinanzierungen zunehmen.

Die Differenz zwischen dem Ist 2018 und dem Ist 2019 ist auf die neue Rechnungslegung zurückzuführen. So hat die Neubewertung der Vermögenswerte de facto über Nacht zu einer Verdoppelung des Eigenkapitals geführt.

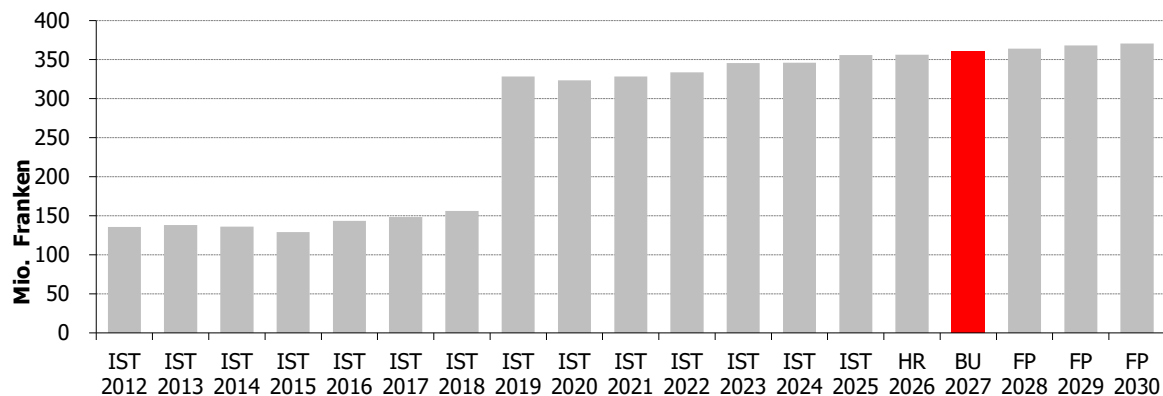


Abb / Tab 15 Entwicklung Eigenkapital

Das Nettovermögen Gesamthaushalt (inkl. gebührenfinanzierte Betriebe) wird per Ende 2027 minus 21,5 Mio. Franken betragen. Die deutliche Reduktion des Nettovermögens hin zu einer Nettoschuld ist auf die Aktienkapitalerhöhung des Spital Uster sowie auf das geplante Investitionsvolumen und der damit verbundenen Aufnahme von Fremdkapital zurückzuführen. Der Stadtrat rechnet gegenüber der letztjährigen Planung mit einer leicht tieferen Nettoschuld bis Ende 2030 von 21,2 Mio. Franken respektive 553 Franken pro Einwohnerin und Einwohner.

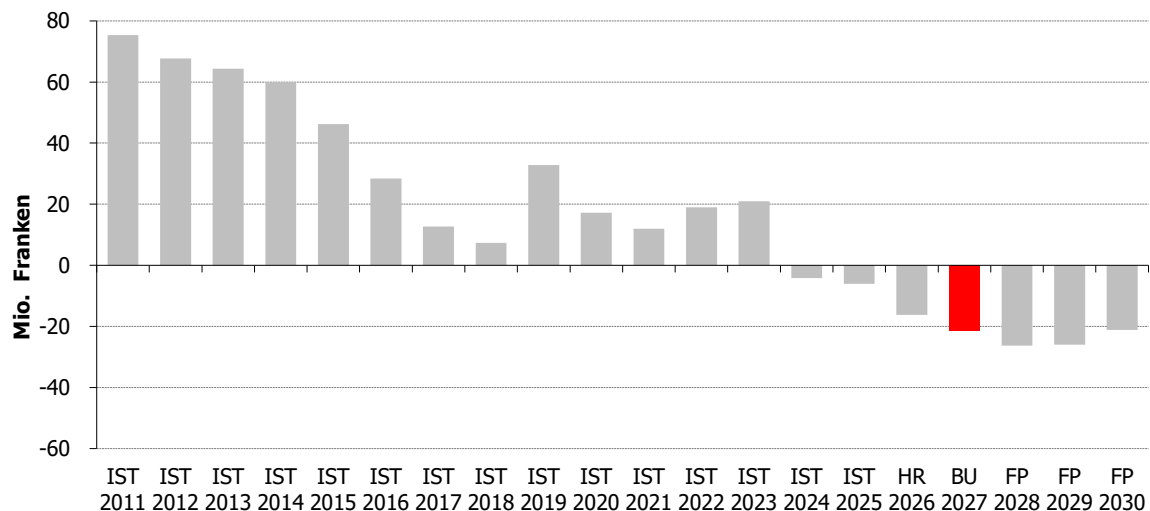


Abb / Tab 16 Entwicklung Nettovermögen Gesamthaushalt

9. HAUSHALTSGLEICHGEWICHT

Das Haushaltsgleichgewicht umfasst den mittelfristigen Ausgleich der Erfolgsrechnung des Budgets, den zulässigen Aufwandüberschuss, den Bilanzfehlbetrag und die Informationen dazu (Kennzahlen). Die Vorgaben zum Haushaltsgleichgewicht sollen eine übermässige Abnahme des Eigenkapitals oder Zunahme der Verschuldung vermeiden.¹³

9.1. Mittelfristiger Ausgleich

Mit Weisung Nr. 104/2018 hat der Stadtrat die Verordnung zum mittelfristigen Ausgleich der Stadt Uster dem Parlament überwiesen. Das Parlament hat die Weisung an seiner Sitzung vom 27. August 2018 gutgeheissen. Die Verordnung sieht folgende Umsetzung des mittelfristigen Ausgleichs vor:

Der Gemeindesteuerfuss wird so festgesetzt, dass die Erfolgsrechnung über einen Zeitraum von acht Jahren ausgeglichen ist.

¹ Der mittelfristige Ausgleich erstreckt sich dabei über:

- a) drei abgeschlossene Rechnungsjahre (Rt-3, Rt-2, Rt-1);
- b) das laufende Budgetjahr (Bt)
- c) das kommende Budgetjahr (Bt+1); sowie
- d) drei Planjahre (Pt+2, Pt+3, Pt+4).

² Die Berechnung erfolgt gewichtet und gemäss Formel in Anhang 1.

³ Der mittelfristige Ausgleich ist erreicht, wenn das Ergebnis der Addition der acht Perioden (je Saldo der Erfolgsrechnung multipliziert mit dem Faktor für Gewichtung) einen Wert von «+/- 8 Prozent des Gesamtaufwandes der Erfolgsrechnung des Jahres Rt-1» ergibt.

Die konkrete Berechnung für das Budget 2027 sieht wie folgt aus:

Periode	1	2	3	4	5	6	7	8
Jahr	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Saldo der Erfolgsrechnung (in Tausend Franken)	10 867	-547	8 856	-364	2 879	3 679	4 367	3 439
Faktor für Gewichtung	0,6	0,8	1,0	1,0	1,0	1,0	0,8	0,6

Abb / Tab 17 Berechnung mittelfristiger Ausgleich

Der mittelfristige Ausgleich ist erreicht, wenn sich der Wert +/- 8 Prozent des Gesamtaufwandes der Erfolgsrechnung 2025 bewegt. Der Gesamtaufwand 2025 betrug 336,9 Mio. Franken. Die Bandbreite liegt also zwischen +27 Mio. Franken und -27 Mio. Franken. Die Summe der

¹³ Handbuch über den Finanzhaushalt der Zürcher Gemeinden, 04/ 2018

gewichteten Ergebnisse der Jahre 2023 bis 2030 beträgt +26,7 Mio. Franken. Der mittelfristige Ausgleich ist somit mit dem vorliegenden Zahlenwerk erreicht. Bei gleichbleibendem Steuerfuss von 94 Prozent wäre die Bandbreite im positiven Sinne übertroffen worden. Insofern ist die Steuerfussenkung zum jetzigen Zeitpunkt auch aus finanzpolitischer Sicht notwendig.

9.2. Ausgleich des Budgets

Gemäss Gemeindegesetz darf ein Aufwandüberschuss in der Höhe der budgetierten Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen zuzüglich 3 Prozent des Steuerertrages budgetiert werden (§ 92 Abs. 2 GG). Falls Einlagen in die Vorfinanzierungen (§ 90 Abs. 3 GG) oder in die Reserve (§ 123 Abs. 2 GG) budgetiert werden, darf im Budget kein Aufwandüberschuss resultieren. Der für 2026 budgetierte Aufwandüberschuss ist somit gemäss Gemeindegesetz zulässig.

Die konkrete Berechnung für das Budget 2027 sieht wie folgt aus:

Position	Betrag in Franken
Abschreibungen allgemeiner Haushalt	19 441 600
3 Prozent vom Steuerertrag Rechnungsjahr	3 036 000
Total zulässiger Aufwandüberschuss	22 477 600

Abb / Tab 18 Berechnung zulässiger Aufwandüberschuss

9.3. Finanzpolitische Ziele

Die beiden per 1. Januar 2019 festgesetzten finanzpolitischen Ziele können mit dem vorliegenden Budget eingehalten werden:

- 1: Die Stadt Uster weist zur Erhaltung der finanziellen Handlungsfähigkeit ein Nettovermögen respektive eine Nettoschuld von +/-1000 Franken pro Einwohnerin und Einwohner aus. Der solide Finanzhaushalt soll damit erhalten bleiben.
- 2: Die Stadt Uster weist einen stabilen und attraktiven Steuerfuss im mittleren Drittel ¹⁴ der Zürcher Gemeinden aus.

Mit der vorliegenden Planung können die beiden finanzpolitischen Ziele eingehalten werden. Der Stadtrat rechnet mit einer Nettoschuld von 553 Franken pro Einwohnerin und Einwohner per Ende 2030. Die vorgegebene Bandbreite kann mit dem vorliegenden Zahlenwerk eingehalten werden.

Mit dem tieferen Steuerfuss bewegt sich die Stadt Uster in der vom Stadtrat definierten Bandbreite (finanzpolitisches Ziel Nr. 2). Das finanzpolitische Ziel würde neu eine Steuerfusserhöhung von drei Prozent bzw. eine Steuerfussenkung von bis zu drei Prozent zulassen.

¹⁴ Mathematisch korrekt ausgedrückt ist damit das mittlere Terzil aller Gemeindesteuerfüsse gemeint.

9.4. Kennzahlen

Damit ein Haushalt als gesund und das Wirtschaften als nachhaltig bezeichnet werden können, muss Eigenkapital zur Verfügung stehen. Die Schuldzinsen dürfen den Haushalt nicht über Gebühr belasten. Der Unterhalt des Verwaltungsvermögens muss durch regelmässige Investitionen gewährleistet sein. Mit der Veränderung des Eigenkapitals sowie der Kennzahlen zur Zinsbelastung und zu den Investitionen lassen sich die Lage und die Entwicklung des Haushalts beurteilen. Die Kennzahlen sind über eine Zeitspanne von zehn Jahren aufzuzeigen.¹⁵

9.4.1. Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote gibt Auskunft über die Kapitalstruktur der Gemeinde. Sie zeigt, zu welchem Anteil die Aktiven selbst finanziert sind. Ein höheres Eigenkapital führt zu mehr Handlungsspielraum der Gemeinde und einer besseren Bonität gegenüber den Kreditgebern.

Jahr:	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Eigenkapitalquote:	55 %	57 %	56 %	54 %	54 %	53 %	53 %	53 %	53 %	54 %

Richtwert: > 25 Prozent, genügend; < 25 Prozent, ungenügend

Abb / Tab 19 Entwicklung Eigenkapitalquote

9.4.2. Zinsbelastungsquote

Die Zinsbelastungsquote informiert über das Verhältnis der Zinsen zum Einkommen der Gemeinde (laufender Ertrag). Sie zeigt, wie gut die Gemeinde ihre Verpflichtungen gegenüber den Kreditgebern erfüllen kann. Die Tragbarkeitsberechnung erfolgt zu einem durchschnittlichen Zinssatz von 5 Prozent.

Jahr:	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Zinsbelastungsquote:	2,4 %	1,5 %	1,7 %	2,0 %	2,1 %	2,8 %	2,7 %	2,7 %	2,7 %	2,5 %

Richtwert: < 5 Prozent, genügend; > 5 Prozent, ungenügend

Abb / Tab 20 Entwicklung Zinsbelastungsquote

9.4.3. Investitionsanteil

Der Investitionsanteil gibt an, welcher Anteil der Ausgaben einer Gemeinde für Investitionen in die Infrastruktur eingesetzt wird. Er zeigt das Ausmass der Investitionstätigkeit an.

¹⁵ Weitere Kennzahlen zum Budget sind in den Auswertungen zu finden. Die Spalte 2026 hat als Basis die Werte der Hochrechnung 2025.

Jahr:	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Investitionsanteil:	11 %	9 %	10 %	14 %	10 %	10 %	11 %	10 %	9 %	9 %

Richtwert: > 10 Prozent, genügend; < 10 Prozent ungenügend

Abb / Tab 21 Entwicklung Investitionsanteil

9.5. Interner Zinssatz

Die interne Verzinsung hat der Stadtrat für 2027 auf 0,75 Prozent festgelegt (2026: 0,75 Prozent). Der interne Zinssatz basiert auf dem durchschnittlichen gewichteten Fremdkapitalzinssatz der Stadt Uster. Dieser beläuft sich per 31. Dezember 2025 auf 0,84 Prozent.

9.6. Nachtragskredit

Der Stadtrat hat die nachfolgende Regelung zur Handhabung von Nachtragskrediten festgelegt:

- Abweichung mindestens 300 000 Franken und
- 2 Prozent des Globalkredites Budget (laufendes Jahr)

Die Regelung ist für die Grösse des Finanzhaushaltes der Stadt Uster angemessen und praktikabel umsetzbar.

10. MITTELFRISTIGE ENTWICKLUNG UND FINANZPLANUNG

10.1. Generelle Beurteilung

Die nachfolgenden Faktoren werden den städtischen Finanzhaushalt der nächsten Jahre beeinflussen:

– **Steuereinnahmen**

Die Steuereinnahmen entwickeln sich trotz der geopolitischen Unsicherheiten sehr erfreulich. Die städtische relative Steuerkraft ist stark angestiegen. Dank dem steigenden kantonalen Mittel entwickelt sich auch der Saldo des Ressourcenzuschusses positiv. Nach wie vor findet in Uster ein reger Verkauf und Kauf von Liegenschaften statt, was sich wiederum positiv auf die Grundstückgewinnsteuern auswirkt. Das vorliegende Zahlenwerk berücksichtigt die genannten Faktoren. Neben den natürlichen Personen entwickeln sich auch die Steuereinnahmen bei den juristischen Personen positiv.

Die Hochrechnung geht davon aus, dass die budgetierten Steuereinnahmen 2026 voraussichtlich übertroffen werden können.

– **Erfolgsrechnung**

Die Erfolgsrechnung der Stadt Uster ist für den Finanzhaushalt zentral. Die Anforderungen einer wachsenden Stadt stellen für den Finanzhaushalt eine grosse Herausforderung dar. Diese kann aber mit der im vorliegenden Zahlenwerk abgebildeten Einnahmenentwicklung gut gemeistert werden.

Die Entwicklung bei den Globalkrediten ist neben der Teuerung auch auf Einzelfaktoren wie die Erhöhung in der Pflegefinanzierung oder den höheren Ausgaben für die externe Sonderschulung zurückzuführen.

– **Investitionsplanung**

Die Investitionsplanung weist in der aktuellen Planperiode grundsätzlich ein hohes Ausgaben-volumen aus. In der Planperiode enthalten sind Beträge für das Kultur- und Begegnungszentrum im Zeughausareal oder für die Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Gschwader. Die Planung erfolgte auf den vom Stadtrat im letzten Jahr festgelegten Kriterien und Kategorien. In der langfristigen Planung sind für die Erneuerung Heime knapp 80 Mio. Franken vorgesehen. Dazu kommen Projekte wie beispielsweise die Erneuerung des Busbahnhofes. Einige der Projekte müssen noch vom Gemeinderat oder vom Souverän bewilligt werden. Die vorliegende Investitionsplanung wird deshalb in den nächsten Jahren sicherlich Änderungen erfahren.

– **Bevölkerungsentwicklung**

Aufgrund der Bautätigkeit wird die Bevölkerung weiterwachsen. Deshalb wird der Druck auf die Infrastruktur und das städtische Dienstleistungsangebot weiterhin hoch bleiben. Die Planung basiert auf einem durchschnittlichen Bevölkerungswachstum von 250 Personen pro Jahr. Per Ende 2027 ist von 37 500 Einwohnenden auszugehen.

11. GESAMTWÜRDIGUNG DES BUDGETS

Die Hochrechnung 2026 geht von einem ausgeglichenen Ergebnis aus. Das prognostizierte Ergebnis ist unter anderem auf höhere Einnahmen bei den Grundstückgewinnsteuern und den ordentlichen Steuern sowie den voraussichtlich höheren Ressourcenzuschuss zurückzuführen. Die Globalkredite werden voraussichtlich gesamthaft die Budgetwerte übertreffen.

Das Budget 2027 wie auch die Finanzplanjahre 2028 bis 2030 basieren einnahmenseitig stets auf Schätzungen. Insbesondere die Einnahmen aus dem Ressourcenzuschuss sind sehr schwierig abzuschätzen. Das vorliegende Zahlenwerk basiert auf einem realistischen, tendenziell eher vorsichtigen Szenario.

Der Stadtrat beantragt dem Parlament die Reduktion des Steuerfusses um 2 Prozent auf 92 Prozent (politische Gemeinde). Zusammen mit dem voraussichtlichen Steuerfuss der Oberstufe Uster beträgt der Gesamtsteuerfuss 110 Prozent (BU 2026 112 Prozent). Bei seinem Entscheid hat sich der Stadtrat neben der sehr positiven prognostizierten Einnahmenentwicklung auch durch die Einhaltung der Vorgaben des mittelfristigen Ausgleiches leiten lassen. Dank den positiven Ergebnissen der letzten Jahre, der robusten Konjunktur und den generell steigenden Einnahmen macht es aus Sicht des Stadtrates Sinn, die finanzpolitisch angemessene und vertretbare Steuerfusssenkung zu beantragen. Der Stadtrat möchte damit ein Zeichen setzen zur Entlastung der natürlichen und juristischen Personen. Falls sich die Konjunktur in den kommenden Jahren aber deutlich abschwächen sollte und sich somit die prognostizierten Einnahmen nicht im Rahmen der Planung entwickeln, würde der Stadtrat wiederum handeln und bei Bedarf auch wieder eine Steuerfusserhöhung beantragen.

Mit der diesjährigen Planung können die beiden finanzpolitischen Ziele eingehalten werden. Die Nettoschuld beträgt Ende Planungsperiode 553 Franken pro Einwohnerin und Einwohner und liegt somit innerhalb der vom Stadtrat festgelegten Bandbreite von +/- 1000 Franken. Zur Einordnung diene, dass das Gemeindeamt des Kantons Zürich bei der Nettoschuld pro Einwohnerin und Einwohner erst ab 2500 Franken von einem kritischen Wert ausgeht. Auch das Ziel 2 «Die Stadt Uster weist einen stabilen und attraktiven Steuerfuss im mittleren Drittel der Zürcher Gemeinden aus», wird mit dem vorliegenden Zahlenwerk eingehalten. Das Haushaltsgleichgewicht wird dank prognostizierter Ertragsüberschüsse erreicht und liegt im positiven Bereich.

Die kurz- und langfristigen Schulden betragen Ende Planungsperiode 175 Mio. Franken, diese konnten somit gegenüber der letztjährigen Planung reduziert werden. Im laufenden Jahr musste die Stadt Uster bis Ende Juli je zwei Darlehen zu 10 Mio. Franken langfristig aufnehmen. Die Aufnahme von Fremdkapital kostet die Stadt Uster. Dies gilt auch für die aktuelle Situation eines tiefen Zinsumfeldes. Konkret entsprechen die Zinsaufwendungen für die kurz- und langfristigen Schulden ca. 1,5 Steuerfussprozenten. Es ist deshalb wichtig, einen möglichst grossen Teil der geplanten Investitionen aus eigener Kraft finanzieren zu können. Ein adäquater Cashflow ist deshalb auch für die nächsten Jahre unbedingt erforderlich. Grundsätzlich sollten sich die Investitionen mittelfristig am erwirtschafteten Cashflow orientieren, damit eine Selbstfinanzierung von 100 Prozent erreicht werden kann. Zwischen 2027 und 2030 liegt die Selbstfinanzierung gemäss Planung zwischen 81 und 121 Prozent.

Der Stadtrat wird sich weiterhin intensiv mit dem Finanzhaushalt auseinandersetzen und möglichst vorausschauend auf die finanzpolitischen Herausforderungen reagieren. Die Finanzpolitik des Stadtrats orientiert sich dabei einerseits an dem Grundsatz finanzieller Stabilität und andererseits an

den Bedürfnissen einer wachsenden Stadt. Das Ziel ist es, Uster als attraktiven Wohn- und Arbeitsort sowie als leistungsfähige Stadt für die ganze Bevölkerung zu positionieren.

12. INVESTITIONSPLANUNG BUDGET 2026 UND FOLGEJAHRE

Investitionsplanung 2027 und Folgejahre

Nr	Geschäftsfeld	Bereich	Bezeichnung	Ursprung angeben: - STRATUS - Nutzerbedürfnis - Auflage Behörde - Notfall	BU 2026	HR (1) 2026	BU 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030	Total BU 2027 - FP 2030	Investitionen Folgejahre (gewichtet)	Gewichtung Folgejahre	Total inkl. Folgejahre (gewichtet)
	Gesellschaft													
1			Kultur- und Begegnungszentrum Uster im Zeughaus	Nutzerbedürfnis		1'480	2'000	9'000	9'000	9'000	29'000			38'360
2			Kultur- und Tagungszentrum Uster - Beitrag Dritte							-10'000	-10'000			-10'000
3			Zeughausareal, Sanierung K1	Auflage Behörde										5'000
4			Stadt- und Regionalbibliothek, Innenausbau K2	Nutzerbedürfnis										11'485
	TOTAL GF GESELLSCHAFT					1'480	2'000	9'000	9'000	-1'000	19'000	25'845	100%	44'845
5	Finanzen		Erneuerungsinvestitionen Informatik		50	50	50	50	50	100	250			1'550
	TOTAL GF FINANZEN				50	50	50	50	50	100	250	1'300	100%	1'550
6	Liegenschaften	Verwaltungsve	Bahnhofstrasse 17, Stadthaus, Sanierungen	STRATUS/Nutzerbed										
7			Deponien Grabenriet, Altlastensanierung	Auflage Behörde	50	50	50	50			100			4'000
8			Kiosk Schiffflände, Ersatzbau	Nutzerbedürfnis	500	1'000								
9			Schulweg 6, Schulhaus Dorf, Instandsetzungen	STRATUS										2'100
10			Schützenhausstr. 6, Schützenhaus alter T., San.	STRATUS										750
11			Schützenhausstr. 6, Schützenstube, San.	STRATUS										400
12			Stadthaus, Ersatz der Lüftungsanlage im GR-Saal	STRATUS/Nutzerbed.										300
13			Stadthaus, Sanierung Ostflügel	STRATUS/Nutzerbed		100	500	500	500		1'500			1'500
14			Stadthaus, Sanierung Westflügel	STRATUS/Nutzerbed	800	400	500	200			700			700
15			Gebäudetechnik div. Liegenschaften	Nutzerbedürfnis	50	50	50	50	50	50	200			200
16			Stadthausplatz Sanierung	Nutzerbedürfnis										350
17			Wagerenstrasse 45, Fassadensanierung	STRATUS	1'000	100								4'000
18			Asylstrasse 10, Musikcontainer, Instandsetzungen	STRATUS										2'200
19			Asylstrasse 12, Brockenstube, Instandsetzungen	STRATUS										600
20			Schützenhausstrasse 6.3; Scheibenstand, Instands.	STRATUS	220	750	230	230			460			860
21			Freiestrasse 2, Instandsetzungen	STRATUS										2'920
22			Alte Blindenholzstrasse 6, Instandsetzungen	STRATUS										250
23			Burgstrasse 80, Instandsetzungen	STRATUS										50
24			Heusbergstrasse 8, Instandsetzungen	STRATUS										100
25			Pfäffikerstrasse 130, Instandsetzungen	STRATUS										80
26			Chleirütiweg 5, Instandsetzungen	STRATUS										50
27			Rietweg 4a, Instandsetzungen	STRATUS										
28			Seestrasse 82b, Instandsetzungen	STRATUS	50	50								350
29			Quellenstrasse 6, Landihalle, Instandsetzungen	STRATUS										1'300
30			Hallenbadweg 5/7/9, Instandsetzungen	STRATUS										1'100
31			Berchtoldstrasse 10, WC, Instandsetzungen	STRATUS			50	240			290			390
32			Zürichstrasse 30, Frjz, Instandsetzungen	STRATUS										600
33			Zürichstrasse 9a, Stadthalle, Instandsetzungen	STRATUS										1'800

Investitionsplanung 2027 und Folgejahre

Nr	Geschäftsfeld	Bereich	Bezeichnung	Ursprung angeben: - STRATUS - Nutzerbedürfnis - Auflage Behörde - Notfall	BU 2026	HR (1) 2026	BU 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030	Total BU 2027 - FP 2030	Investitionen Folgejahre (gewichtet)	Gewichtung Folgejahre	Total inkl. Folgejahre (gewichtet)
34			Bahnhofstrasse 17, Stadthaus, Instandsetzungen	STRATUS										1'000
35			Apothekerstrasse 19, Musikschule, Instands.	STRATUS		50								800
36			Bankstrasse 13, Bibliothek, Instandsetzungen	STRATUS										1'300
37			Schlossweg 1, Schlossturm, Instandetzungen	STRATUS										1'300
38			Theaterstrasse 1, Stadthofsaal, Instandsetzungen	STRATUS										200
39			Zürichstrasse 7, Instandsetzungen	STRATUS										200
40			Aathalstrasse 43.1, FW Museum, Instandsetzungen	STRATUS										100
41			Schützenhausstrasse 8, neuer Teil, Instands.	STRATUS				200	300		500			1'900
42			Ersatz fossile Energieträger (Netto Null bis 2040)	Auflage Behörde	100	50	100	100	100	100	400			1'500
43			Denkmalstrasse 7, Scheune, Instandsetzungen	STRATUS										200
44			Apothekerstrasse 13, MZS Kreuz, Instandsetzungen	STRATUS										600
45			Schützenhausstrasse 4.2, Munitionsdepot, Instands.	STRATUS										50
46			Schützenhausstrasse 4.1, Garage, Instandsetzungen	STRATUS										50
47			Im Lot 9, Hochkamin, Instandsetzungen	STRATUS										100
48			Seestrasse 4 (Untere Farb), Instandsetzungen	STRATUS	70	50	560	260	200	100	1'120			2'760
49			Oberlandstrasse 82, Stadthaus West, Instandsetzungen	STRATUS										500
50			Fuchsgasse 19, Speicher, Instandsetzungen	STRATUS										100
51			Rietweg 5, Magazin, Instandsetzungen	STRATUS										50
52			Gschwaderstrasse 76, Magazin, Instandsetzungen	STRATUS										50
53			PV - Anlagen, Budget	Auflage Behörde	450	550	450	450	450	450	1'800			1'800
54			Verwaltungsgebäude Inklusion	Auflage Behörde		200								
55			Tännbergstrasse 30, Rebhaus Tämbrig, Instands.	STRATUS										50
56			Hasenbühlstrasse 7, Garagengebäude, Instands.	STRATUS										50
57			Winiker Püntenweg 20, Gerätehaus mit WC, Instands.	STRATUS										400
58			Freudwilerstrasse, Lagergebäude, Instandsetzung	STRATUS										300
59			Chammerholzstrasse 2, ehem. Bushaltestelle, Inst.	STRATUS										50
60			Vogteiweg, Umgebung Friedhofallee	Auflage Behörde	200									
61			Statiküberprüfung restliche Liegenschaften	STRATUS		50	50				50			50
62			Uferweg 9, Bootshaus Seerettungsdienst	STRATUS										800
63			Zeughausareal, Sammelbauwerk TG, inkl. Trafo	Auflage Behörde	300	170	300	300	300	1'300	2'200			3'300
64			Beitrag Dritte an Sammelbauwerk	Auflage Behörde			-650	-650	-500		-1'800			-1'800
65			Sanierung Beleuchtung Burg	Auflage Behörde		60								
66			Bankstrasse 42, Modulbau Flüchtlinge	Auflage Behörde										350
67			Aathalstrasse 43.2, Spritzenhaus, Instandsetzungen	STRATUS										150
68			Müliholz 1, Vereinshaus, Instandsetzungen	STRATUS										150
69			Wermatswilerstrasse 8b, Stadtarchiv	Nutzerbedürfnis		620								
70			Zürichstrasse 30, FRJZ, Wasserschaden UG	STRATUS		30								
71			Stadthaus, Kanalisationssanierung	Auflage Behörde					150		150			150
72			Stadthaus West, Verbesserung Mobile	Nutzerbedürfnis			120				120			120
73			Absturzsicherung, restliche Dächer	Auflage Behörde				100	100		200			200
74			Bauminventar, Digitale Baumaufnahme	Nutzerbedürfnis			50				50			50

Investitionsplanung 2027 und Folgejahre

Nr	Geschäftsfeld	Bereich	Bezeichnung	Ursprung angeben: - STRATUS - Nutzerbedürfnis - Auflage Behörde - Notfall	BU 2026	HR (1) 2026	BU 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030	Total BU 2027 - FP 2030	Investitionen Folgejahre (gewichtet)	Gewichtung Folgejahre	Total inkl. Folgejahre (gewichtet)
75			Brandschutzanpassungen	Auflage Behörde			100	100			200			200
76			Apothekerstrasse 13, MZS Kreuz, Instands. Toiletten			52								
77			Stadthaus - Sanierung Gemeinderatssaal	Nutzerberdürfnis			1'500				1'500			1'500
	Total Liegenschaften Verwaltungsvermögen				3'790	4'382	3'960	2'130	1'650	2'000	9'740	37'840	100%	47'580
78		Finanzvermöge	Apothekerstrasse 18, Gesamtsanierung	STRATUS			0							
79			Bankstrasse 34, Wohnhaus, Instandsetzungen	STRATUS										200
80			Liegenschaftenentwässerung im Finanzvermögen	Auflage Behörde										150
81			Talweg 7, Sanierung Wohnhaus mit Scheune	STRATUS/Nutzerbed.	400	300	200	350	250		800			5'200
82			Villa am Aabach, Aussensanierung	STRATUS		450								
83			Gschwaderstasse 110, Planung und Abbruch Gebäude	Nutzerbedürfnis										100
84			Steigstrasse 35, Wohnhaus, Instandsetzungen	STRATUS										320
85			Neuwiesenstrasse 13, Wohnhaus, Instandsetzungen	STRATUS		50								800
86			Gartenstrasse 4, Wohnhaus, Instandsetzungen	STRATUS										200
87			Asylstrasse 5, Wohnhaus, Instandsetzungen	STRATUS										200
88			Mühleholzstrasse 20, Wohnhaus, Instandsetzungen	STRATUS										500
89			Brauereistrasse 13, Villa am Aabach, Instands.	STRATUS						100	100			700
90			Winikerstrasse 21, Lagergebäude	STRATUS										100
91			Bankstrasse 40, Wohnhaus, Instandsetzungen	STRATUS										100
92			Schulweg 4, Instandsetzungen	STRATUS										900
93			Schulweg 4a, Instandsetzungen	STRATUS										100
94			Seestrasse 99, Instandsetzungen	STRATUS										100
95			Freudwilerstrasse 5, Instandsetzungen	STRATUS										400
96			Zentralstrasse 39, Instandsetzungen	STRATUS		50								200
97			Friedhofstrasse 1, Instandsetzungen	STRATUS										100
98			Ersatz fossile Energieträger (Netto Null bis 2040)	Auflage Behörde	100		100	50	50	50	250			750
99			Berufsschulstrasse 12, Abbruch Pavillon	Auflage Behörde										250
100			Seestrasse 7, Wohn- und Geschäftshaus, Instands.	STRATUS			70				70			370
101			Statiküberprüfung restliche Liegenschaften	STRATUS		50	50				50			50
102			Baufeld E, Familienzentrum	Nutzerbedürfnis										100
103			Dächer, Betriebskonzept/Absturzsicherungen	Auflage Behörde	70	20								
104			Parkplätze Ackerstrasse 99	Nutzerbedürfnis			160				160			160
105			Asylstrasse 5, Einbau Wohnung DG/Nasszellen	Nutzerbedürfnis					230	380	610			610
106			VAA, Umnutzung Familienzentrum	Nutzerbedürfnis		20								
107			Brauereistrasse 13, Kanalisationssanierung	Auflage Behörde			60				60			60
108			Brauereistrasse 13.1, Flachdach und Kanalisation	Auflage Behörde			50	100			150			150
109			Apothekerstrasse 18, Testplanung	Nutzerbedürfnis			100	100			200			200
	Total Liegenschaften Finanzvermögen				570	940	790	600	530	530	2'450	10'620	100%	13'070
	TOTAL GF LIEGENSCHAFTEN				4'360	5'322	4'750	2'730	2'180	2'530	12'190	48'460	100%	60'650

Investitionsplanung 2027 und Folgejahre

Nr	Geschäftsfeld	Bereich	Bezeichnung	Ursprung angeben: - STRATUS - Nutzerbedürfnis - Auflage Behörde - Notfall	BU 2026	HR (1) 2026	BU 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030	Total BU 2027 - FP 2030	Investitionen Folgejahre (gewichtet)	Gewichtung Folgejahre	Total inkl. Folgejahre (gewichtet)
112	Infrastrukturbau und Unterhalt	Sanierungen (V)	Ackerstrasse Ost, Sanierung	STRATUS										
113			Ackerstrasse West, Sanierung	STRATUS			600				600			600
114			Bordackerstrasse und Hegetsbergweg, Sanierung	STRATUS				100	100	100	300			1'300
115			Brücken/Kunstabauten, Sanierungen	STRATUS	100	100	100	800	100	100	1'100			2'900
116			Freiestrasse, Sanierung	STRATUS				60	75	100	235			3'235
117			Gartenstrasse, Sanierung	STRATUS				50	50		100			850
118			Grossrietstr. (Grabenstr-Gemeindegrenze)	STRATUS	50	50	100	100	700		900			900
119			Instandsetzung Strassenbeleuchtung	STRATUS	200	200	200	200	200	200	800			1'600
120			Neuwiesenstrasse, Sanierung	STRATUS	600	600								
121			Oberlandstr. (San.Damm-/Winterthurerstr)	STRATUS	50	50	200				200			200
122			Saumstrasse, (Riedikerstr. - Kehrplatz)	STRATUS	50									
123			Schwizerstrasse, Neugestaltung	STRATUS			50				50			50
124			Seestrasse (Apothekerstr. Bis Wilstrasse), San.	STRATUS				50	100		150			2'050
125			Sonnhaldenstrasse	STRATUS	50		100	800			900			900
126			Steigstrasse	STRATUS			100	300	100		500			500
127			Südstrasse, Sanierung	STRATUS				50	50		100			1'200
128			Wermatswilerstrasse, Flora- bis Wagerenstrasse	STRATUS	100	100								
129			Zeughausstrasse, (Gartenstr. - Ende), Sanierung	STRATUS	50									
130			Zieletenstrasse	STRATUS			50	50	350	150	600			600
131			Friedhofallee, Sanierung	STRATUS		30								
132			Kreuzstrasse, Freie-Neuwiesenstrasse, Sanierung	STRATUS	500	500								
133			Bonstettenstrasse, Sanierung	STRATUS				100	50	800	950			950
134			Burgsteig und Burgweg - Instandstellung	STRATUS	300	300	100	800	200		1'100			1'100
135			Wührestrasse (Blindenholz- bis Riedikerstrasse)	STRATUS			200				200			2'200
136			Blindenholzstrasse (Wührestr- bis Riedikerstrasse)	STRATUS				75	50	50	175			2'875
137			Heusser-Staub-Strasse, Sanierung	STRATUS					50	900	950			950
138			Stationsstrasse , Zürichstrasse - Waldaustrasse	STRATUS	50	50	50	50			100			2'300
139			Kleinjogg-Strasse - Sanierung	STRATUS	50	50	50	50	50		150			850
140			Ifangweg - Sanierung	STRATUS	50	700								
141			Strandbadweg - Sanierung	STRATUS		30	400				400			400
142			Unterbühlenweg - Sanierung	STRATUS	50									
143			Tägerackerstrasse (Claridenweg bis Burgstrasse)	STRATUS		20	50	50	100	500	700			1'200
144			Schwerzenbachstrasse	STRATUS										
145			Zellweger-Weiher - Ausbaggerung	Nutzerbedürfnis	50	50	75	100	400		575			1'725
146			Trottenweg - Instandstellung	STRATUS	50									
147			Aabachweg - Instandstellung (Wilstrasse bis BUAG)	STRATUS	120	120	100	100			200			1'200
148			Hegetsbergweg - Instandstellung	STRATUS	50	50	275				275			275
149			Dorfweg - Instandstellung	STRATUS				50	50		100			100
150			Strassensanierungen diverse	STRATUS										40'160

Investitionsplanung 2027 und Folgejahre

Nr	Geschäftsfeld	Bereich	Bezeichnung	Ursprung angeben: - STRATUS - Nutzerbedürfnis - Auflage Behörde - Notfall	BU 2026	HR (1) 2026	BU 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030	Total BU 2027 - FP 2030	Investitionen Folgejahre (gewichtet)	Gewichtung Folgejahre	Total inkl. Folgejahre (gewichtet)
			Total Sanierungen (Werterhalt)		2'520	3'000	2'800	3'935	2'775	2'900	12'410	60'760	100%	73'170
151		Zentrumsentw	Gerichtsstrasse	STRATUS										
152			Gschwaderstrasse, 3. Etappe	STRATUS	400		1'000				1'000			1'000
153			Poststrasse, Sanierung und Umgestaltung	STRATUS	100		100	100	100	500	800			1'300
154			Zürichstrasse - Gerichtsstrasse - Neuer Fussweg	Nutzerbedürfnis	200	200								
155			Knoten Amts- und Gerichtsstrasse	STRATUS				50	350		400			400
			Total Zentrumsentwicklung		700	200	1'100	150	450	500	2'200	500	100%	2'700
156			Krämerackerstrasse, Sanierung	STRATUS										800
157			Bushaltestellen, Sanierung, Budget	STRATUS	300	300	100	100	100	100	400			400
158			Seestrasse (Begleitung Projekt Kanton)	STRATUS	500	500								
159			Seeweg, Sanierung (Parkplatzeinfahrt See)	STRATUS	50	50	50	100	1'500	1'000	2'650			3'050
160			Uferweg, Buswendeschlaufe	STRATUS	500	500								
161			Uferweg, Grundwasserschutz/Strassenentw.	STRATUS										
162			Wagerenstr. (Pfäffiker- b. Wermatswiler)	STRATUS		50	100	75	50		225			925
163			Erneuerung Konzession Hafenanlage/Ersatzmassnahmen	STRATUS				150	170		320			320
164			Bootshaabe: Auswechseln Wellenbrecher	STRATUS	160	160	260				260			260
165			Tannenzaunstrasse - Sanierung	STRATUS				50	100		150			650
166			Brunnen-/Pfäffikerstrasse, Begleitung Kanton	STRATUS			50	50			100			100
167			WC Seefeld, Fassadenrenovation	STRATUS	40	40								
168			Werkhof SI und SE, Elektrifizierung Garagen	Nutzerbedürfnis	50		100	50	50		200			200
169			Werkhof, Salzsiloanlage, Instandsetzung	Nutzerbedürfnis	100		100				100			100
170			Fehraltorferstrasse, Ergänzung ÖB	Nutzerbedürfnis	150	150	50				50			50
171			Wermatswil, Ersatz ÖB	STRATUS	120	120								
172			Ersatz Buswarteallen	STRATUS	100	100	100	100	100	100	400			400
173			KWKW Zellweger, Instandstellung Infrastruktur				50	50	100		200			200
174			Bootshabe: San Tragkonstruktion landseitiger Steg											300
			Total Bedürfnisse Dritte (Kanton, VZO, Velo, Sicherheit)		2'070	1'970	960	725	2'170	1'200	5'055	2'700	100%	7'755
175		Strasseninspektorat: Mob., Maschinen, FZ	Fahrzeuge und Arbeitsmaschinen	STRATUS	750	482	750	750	500	500	2'500			6'500
			Total Strasseninspektorat: Mob., Maschinen, FZ		750	482	750'000	750'000	500'000	500'000	2'500	4'000	100%	6'500
			Total GF Infrastruktur und Unterhalt - ohne Stadtentwässerung		6'040	5'652	5'610	5'560	5'895	5'100	22'165	67'960	100%	90'125
			Stadtentwässerung											
176		Kanalisation	Ufer-Weg (GWSZ Schifflande), Kanalisation											
177			Aathalstrasse (Wermatsw. - Nr. 42), Kanalersatz											1'200

Investitionsplanung 2027 und Folgejahre

Nr	Geschäftsfeld	Bereich	Bezeichnung	Ursprung angeben: - STRATUS - Nutzerbedürfnis - Auflage Behörde - Notfall	BU 2026	HR (1) 2026	BU 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030	Total BU 2027 - FP 2030	Investitionen Folgejahre (gewichtet)	Gewichtung Folgejahre	Total inkl. Folgejahre (gewichtet)
178			Ackerstrasse West, Kanalersatz							60	60			180
179			Asyl-/Freiestrasse, Kanalersatz Querung-SBB											250
180			Asylstrasse, Kanalverlegung											200
181			Böschstrasse, RW Querung SBB			50	50	250			300			300
182			Brandackerweg, Kanalersatz						40	120	160			160
183			Brandstrasse, Kanalersatz						50	100	150			750
184			Brunnenstrasse, Kanalersatz (Kantonsstrasse)						80	430	510			1'010
185			Denkmalstrasse, Kanalersatz		50									140
186			Emdwiesenstrasse, Kanalersatz											680
187			Florastrasse, HE Imkerstrasse+Kanal, Neubau							80	80			300
188			Gartenstrasse, Kanalersatz MW							100	100			920
189			Grundholzweg, Kanalersatz											1'240
190			Hirzerenacherweg, Neubau RW-Leitung											800
191			Krämerackerstrasse, Kanalersatz MW											1'770
192			Kreuzstrasse, Kanalersatz Querung-SBB											300
193			Neugrütstrasse, Verlängerung											200
194			Poststrasse, Trennsystem (Bank-/Zürichstr)						50	450	500			1'100
195			Schwizerstrasse, RW Kanalersatz						70	100	170			170
196			Seeweg , Neubau DL+ Kanalisation, PW					2'000			2'000			2'000
197			Sonnenbergstrasse, Kanalersatz											800
198			Stationsstr., Kanalersatz											865
199			Südstrasse (Brandstr bis Zürichstr), MW											1'015
200			Tägerackerstrasse Haus Nr. 4 bis 17, Kanalverl							50	50			365
201			Werkstrasse Kanalumlegung (Asyl- bis Brunnenstr.)											600
202			Wermatswilerstrasse, Kanalsanierung					50	150		200			200
203			Winterthurerstrasse, SBB Unterführung					200	1'500	300	2'000			2'000
204			Winterthurerstrasse (Unterführung - Oberlandstrasse)							250	250			850
205			Zeltweg, Kanalersatz						80	500	580			660
206			Zieletenstrasse, Kanalersatz				50	350	50		450			450
207			Zentralstrasse, Kanalersatz											60
208			Zeughausstrasse (Gartenstr. - Ende), Sanierung MW											100
209			Zürichstrasse (Gschwaderstrasse bis Brandstrasse)											665
210			Zürichstrasse, RW-Ltg Poststrasse - Gerichtsplatz		500	300	500	500			1'000			1'000
211			RB Wilstrasse, Ausrüstung		50	50	150				150			150
212			Überarbeitung GEP	Auflage Behörde	100	100	100	200	150	50	500			500
213			Zustandsaufnahmen privater Abwasseranlagen	Auflage Behörde										6'600
214			RB Talacker, Sanierung Bau		250					250	250			250
215			RB Loren, Elektro											280
216			RB Steigstrasse, Elektro											160
217			RB Talweg, Sanierung Bau											300
218			RB Talweg, Elektro											90

Investitionsplanung 2027 und Folgejahre

Nr	Geschäftsfeld	Bereich	Bezeichnung	Ursprung angeben: - STRATUS - Nutzerbedürfnis - Auflage Behörde - Notfall	BU 2026	HR (1) 2026	BU 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030	Total BU 2027 - FP 2030	Investitionen Folgejahre (gewichtet)	Gewichtung Folgejahre	Total inkl. Folgejahre (gewichtet)
219			RB Talacker, Elektro											90
220			Anschlussgebühren Kanalisation (korrekte LG)		-200	-200	-200	-200	-200	-200	-800			-2'800
221			RB ARA, Ausrüstung											400
			Fahrzeuge und Arbeitsmaschinen		100	446								
			Ersatz Arbeitsgeräte		50	50								100
			Total Kanalisation		900	796	650	3'350	2'020	2'640	8'660	20'760	100%	29'420
222		Abwasserreinigungsanlagen												
223			Sanierung Biologie, Filtration, EMV	Auflage Behörde	3'000	2'500	6'000	8'000	8'000	10'000	32'000			35'000
224			Sanierung Biologie, Filtration, EMV - Einnahmen	Auflage Behörde	-1'400	-1'400	-1'300	-1'900	-2'500	-400	-6'100			-6'100
225			Sanierung Schlammbehandlung	Auflage Behörde	1'000	1'500								
226			Sanierung Verwaltungsgebäude	STRATUS										200
227			Zentralstrasse, Kanalersatz							450	450			510
			Total Abwasserreinigungsanlagen		2'600	2'600	4'700	6'100	5'500	10'050	26'350	3'260	100%	29'610
			Total Stadtentwässerung		3'500	3'396	5'350	9'450	7'520	12'690	35'010	24'020	100%	59'030
			TOTAL GF INFRASTRUKTURBAU UND UNTERHALT		9'540	9'048	10'960	15'010	13'415	17'790	57'175	91'980	100%	149'155
228	Stadtraum und Natur		Allmend Heusser Staub	STRATUS										
229			Freudwilerbach	STRATUS										100
230			Fussweg entlang Aabach (konzeptionelle Planung)	STRATUS						50	50			250
231			Gebietsentwicklung Gerichtsplatz	STRATUS	100	100	0							
232			Park am Aabach, Gestaltungsplan	STRATUS	100	100	50	100			150			150
233			Nänikerbach (Hopperen-Schwerzi) neu 286	STRATUS	50	-	0							
234			Park am Aabach, Neugestaltung	STRATUS						100	100			300
235			Parkanlage Schiffflände	STRATUS	200	200								
236			Parkleitsystem	STRATUS	50	50	600				600			600
237			Richt-/Nutzungsplan Gesamtrevision	STRATUS	25	25								
238			Riedikerbach, 2. und 3. Etappe	STRATUS	50		150	200	1'500	1'500	3'350			3'350
239			Riedikerbach, 1.- 3. Etappe, Beiträge Kanton				-2'500	-1'000			-3'500			-3'500
240			Tiefenbach (VP)	STRATUS						150	150			150
241			Waldpark	STRATUS						100	100			100
242			Werrikerbach Revitalisierung	STRATUS	700	300	100				100			100
243			Werrikerbach Revitalisierung, Beiträge Kanton	STRATUS			-750	-450			-1'200			-1'200
244			Bahnhofzentrum	STRATUS	500	50	300	400	400	400	1'500			7'200
			Bahnhofzentrum, Bahnhofplatz Nord			50	100	100	100	500	800			4'800
245			Veloinitiative 2020-2029	STRATUS	500	500	750	1'000	750		2'500			2'500
246			Spiel- und Parkraumplanung	STRATUS						100	100			100
247			Veloinfrastrukturplanung 2024-2027 Budget	STRATUS	100	100	50				50			50
			Veloinfrastruktur gem. Aggloprogramm					50	100	500	650			14'150

Investitionsplanung 2027 und Folgejahre

Nr	Geschäftsfeld	Bereich	Bezeichnung	Ursprung angeben: - STRATUS - Nutzerbedürfnis - Auflage Behörde - Notfall	BU 2026	HR (1) 2026	BU 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030	Total BU 2027 - FP 2030	Investitionen Folgejahre (gewichtet)	Gewichtung Folgejahre	Total inkl. Folgejahre (gewichtet)
248			Nänikerbach Revitalisierung, neu inkl Hopperen	STRATUS	500	200	600	300			900			900
249			Nänikerbach, Revitalisierung, Beiträge Kt und ewz	STRATUS	-450	-		-450	-450		-900			-900
250			Loren, Entwicklungs-/Gestaltungsplanung	STRATUS	50	-			100	50	150			150
251			Massnahmenpl Klima: G3 Energet. San. Quartiere	STRATUS				50	100	50	200			200
252			Massnahmenpl Klima: K1 Hitzemind. Öff. Freiraum	STRATUS	50	50	50				50			50
253			Massnahmenpl Klima: K2 Klimanagepsste Gest. Freir.	STRATUS				50	50		100			100
254			Bahnquerung Zürcherstrasse	STRATUS										
255			Bahnquerung Gschwaderstrasse, Planprojekt	STRATUS										15'000
256			Bahnquerung Winterthurerstrasse	STRATUS				100	200	300	600			2'600
257			Bahnquerung Wermatswilerstrasse, Langsamverkehr	STRATUS	150	50	150	150	150		450			14'650
258			BIK: Aufwertung Schutzobjekte	STRATUS			50				50			50
259			BIK: Bachpflegekonzept	STRATUS	50	50								
260			Masterplan Uster-Volketswil	STRATUS	50	50								
261			Nutzungsplan Gesamtrevision, Bau- und Zonenordnung	STRATUS	200	200	400	400	450	200	1'450			1'450
262			Auslegeordnung Potenziale Stadthofsaal	STRATUS	50	50	100	100	50		250			250
263			Gschwaderstrasse 110b, Werkhof Stadtgrün	STRATUS	50	50	50		60		110			5'010
264			Forst, Zugfahrzeug/Transporter											400
265			Werkhof Stadtgrün, Neuorganisation		100	100								
266			Revitalisierung Klusbach		150	240								
267			Revitalisierung Klusbach Beitrag Kanton				-200				-200			-200
268			Fussgängerfreundliches Zentrum 2025-2029, netto		800	100	800	800	400		2'000			2'000
269			Untere Farb, Runder Tisch		50	50								
270			Überarbeitung Mühleholz GP											150
271			Baumpflegemassnahmen und Baumersatz				100				100			100
272			Baumersatz Lorenallee					250			250			250
273			Fahr-/Werkzeuge Stadtgrün				100	100			200			200
274			Allmend Heusser Staub	STRATUS			50				50			50
	TOTAL GF STADTRAUM UND NATUR				4'175	2'665	1'100	2'250	3'960	4'000	11'310	60'350	100%	71'660
275	Hochbau		Aufhebung Flurwege, Budget		50	50	50	50	50	100	250			450
276			Erneuerungsprojekte Amtliche Vermessung, Budget		50	50	50	50	50	100	250			450
277			Denkmalpflege, Beiträge an Objekte		100	100	100	100	100		300			300
278			Denkmalpflege Inventarüberprüfung (alle 20 Jahre)	Auflage Behörde	50	50								
279			Fahrzeug Bau- Feuerpolizei: Ersatz	Nutzerbedürfnis			50				50			50
280			Digitalisierung Archiv Baubewilligungen	Nutzerbedürfnis			50	50	50	50	200			200
	TOTAL GF HOCHBAU				250	250	300	250	250	250	1'050	400	100%	1'450

Investitionsplanung 2027 und Folgejahre

Nr	Geschäftsfeld	Bereich	Bezeichnung	Ursprung angeben: - STRATUS - Nutzerbedürfnis - Auflage Behörde - Notfall	BU 2026	HR (1) 2026	BU 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030	Total BU 2027 - FP 2030	Investitionen Folgejahre (gewichtet)	Gewichtung Folgejahre	Total inkl. Folgejahre (gewichtet)
281	Primarschule													
282			IT Ersatzbeschaffungen, Budget	Nutzerbedürfnis	350	350	350	350	350	350	1'400			4'900
283			KIGA Nänikon, Bühlweg 10, Instandsetzungen	STRATUS						100	100			400
284			KIGA Brunnenwiesen, Diverse Instandsetzungen	STRATUS										100
285			KIGA Gotthard, Gotthardweg 5, Instandsetzungen	STRATUS										250
286			KIGA Stöcklerstrasse, Instandsetzungen	STRATUS		15								600
287			KIGA Wanne, Peierackerweg 3, Instandsetzungen	STRATUS						200	200			600
288			KIGA Weidli, Wermatswilerstrasse 88, Instands.	STRATUS										100
289			Lebensraum Schule, San. Auss. Schul-Kigaanlagen	Nutzerbedürfnis	120	120	120	120	120	120	480			1'680
290			SH Gschwader, Gschwaderstrasse 70, Instands. (2)	STRATUS						100	100			350
291			SH Gschwader, Instandsetzungen (1)	STRATUS					600		600			1'600
292			SH Gschwader, Sanierung TH, Erweiterung Hort (3+4)	STRATUS/Nutzerb.	3'800	3'800	5'000	2'400			7'400			7'400
293			SH Hasenbühl, Hasenbühlstrasse 10, Instands. (6)	STRATUS										300
294			SH Hasenbühl, Winikerstr. 5A, HPSU, Instands. (3)	STRATUS		80								900
295			SH Nänikon, Baumgartenweg 6, Instands.	STRATUS					680	200	880			1'200
296			SH Nänikon, Stationsstrasse 4, Instands.	STRATUS	250	70		400			400			1'000
297			SH Niederuster Altbau, Instandsetzungen (1)	STRATUS										1'000
298			SH Niederuster, Seestr. 109, KIGA, Instands. (4)	STRATUS	100	450								800
299			SH Niederuster, Abbruch Pavillon (4 Klassen) (7)	Auflage Behörde					200		200			200
300			SH Niederuster, Seestrasse 109, Instands. (2)	STRATUS	500	100	640	370	200		1'210			1'910
301			SH Niederuster, Seestrasse 109, Turnhalle (6)	STRATUS										1'900
302			SH Sulzbach, Instandsetzungen	STRATUS										900
303			SH Oberuster, Aathalstrasse 27, Instandsetzung (4)	STRATUS						200	200			800
304			SH Oberuster, Aathalstrasse 31, Instands. (2+3)	STRATUS										1'000
305			SH Oberuster, Aathalstrasse 35, Instandsetzung (1)	STRATUS										1'000
306			SH Pünt, Wilstrasse 30, Instands. (1, 2, 3)	STRATUS										3'000
307			SH Pünt, Zürichstrasse 11, TH, Instands. (4)	STRATUS										2'000
308			SH Talacker, Wührestrasse 10, Instands. (1)	STRATUS						200	200			3'000
309			SH Talacker, Turnhalle Instands. 1. Etappe (5)	STRATUS										1'900
310			SH Talacker, Wührestrasse 8, Instands. (2)	STRATUS										3'000
311			SH Hasenbühl, Machbarkeit Erweiterung "Langweid"	Nutzerbedürfnis					50		50			50
312			SH Talacker, Spezialtrakt Umnutzung / Neubau	Nutzerbedürfnis	50	50								
313			SH Pünt, Raumoptimierung/Brandschutzmassnahmen	Auflage B./Nutzerb.	150	750								
314			SH Oberuster, Wasserschaden Garderobe	Notfall		900								
315			Netzwerksanierungen in Schulhäuser, Budget	Nutzerbedürfnis	100	100	100	100	100	100	400			1'400
316			Schulmobiliar Ersatz (Life Cycle)	Nutzerbedürfnis	100	100	100	100	100	120	420			1'620
317			SH Nänikon, Baumgartenweg 3, Pav., Instands.	STRATUS										500
318			SH Wermatswil, Chammerholzstr. 2, Instands.	STRATUS	150	50								900
319			KIGA Ackerstrasse, Instandsetzungen	STRATUS										500
320			KIGA Heusser-Staub, Instandsetzungen	STRATUS										700
321			SH Hasenbühl, Turnhalle, Instandsetzungen (4)	STRATUS										800

Investitionsplanung 2027 und Folgejahre

Nr	Geschäftsfeld	Bereich	Bezeichnung	Ursprung angeben: - STRATUS - Nutzerbedürfnis - Auflage Behörde - Notfall	BU 2026	HR (1) 2026	BU 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030	Total BU 2027 - FP 2030	Investitionen Folgejahre (gewichtet)	Gewichtung Folgejahre	Total inkl. Folgejahre (gewichtet)
322			SH Hasenbühl, Hasenbühlstrasse 8, Instands. (2/5)	STRATUS										2'000
323			SH Hasenbühl, Hasenbühlstrasse 10, Instands. (1)	STRATUS	200	200	200	470	330	220	1'220			2'720
324			KIGA Nossikon, Blindenholzstr.5, Instands.	STRATUS										1'250
325			SH Niederuster, Seestrasse 107, Instands. (3)	STRATUS										1'000
326			Ersatz fossile Energieträger (Netto Null bis 2040)	Auflage Behörde	50	50	100	100	100	100	400			1'390
327			SH Krämeracker, Instandsetzungen	STRATUS										1'500
328			SH Krämeracker, Turnhalle, Instandsetzungen	STRATUS										1'500
329			SH Niederuster, Pavillon, Instandsetzungen (5)	STRATUS										400
330			SH NU Pavillon Tagesschule, Instandsetzungen (8)	STRATUS										600
331			SH alle, LED-Beleuchtung, Budget	Auflage Behörde	300	400	500	500	100		1'100			1'600
332			SH Nänikon, Stationsstr. 4, Hausanschl, Pausepl	Nutzerbedürfnis		300								
333			SH alle, Raumoptimierungen	Nutzerbedürfnis	100	100	100	100	100	100	400			1'400
334			SH Nänikon, Singvogel, Erweiterung, Wettbewerb	Nutzerbedürfnis			350				350			350
335			Instrumente ab Fr. 50'000	Nutzerbedürfnis	50					50	50			550
336			SH Talacker, Schulpavillon, Instands. (6)	STRATUS										750
337			SH Gschwader, Erweiterung, Ersatz Pavillon	Nutzerbedürfnis		20								
338			SH Oberuster, Aathalstrasse 31, Instandsetzung	Stratus/Nutzerbedürfnis	500	100	400	400			800			800
339			SH Talacker, Instandsetzungen	STRATUS	50	50								
340			SH Krämeracker, Optimierungen/Nutzung	Nutzerbedürfnis		207								
341			SH Krämeracker, Turnhalle, Akustik und Sicherheit	Nutzerbedürfnis		235								
342			SH alle, Notruf-/Gonganlage Evakuierung	Nutzerbedürfnis	100	100	100	60	150		310			410
343			ICT: Anpassung PMI-Konzept 2025 (iPad)	Nutzerbedürfnis			230				230			230
344			ICT: Integration Musikschule	Nutzerbedürfnis	75	75								
345			ICT: Serverersatz PSU	Nutzerbedürfnis	150	150								300
346			SH Nänikon, Raumbedarf Betreuung, Machbarkeit	Nutzerbedürfnis	50	50	50				50			7'550
347			Steigstrasse 9, Optimierung Akustik	Nutzerbedürfnis	60	60								
348			SH Hasenbühl, Winikerstr. 5A, HPSU, Brandschutz	Auflage Behörde	180	50								
349			KIGA Gotthardweg, Kanalisation	Notfall		15								
350			SH Oberuster, Aathalstrasse 27, Sanierungsmassn.	STRATUS			100				100			100
351			SH Oberuster, Aathalstrasse 35, Sanierungsmanssn.	STRATUS			100				100			100
352			SH Nänikon, Pavillion grau aus NU verschieben	Nutzerbedürfnis					730	270	1'000			1'000
353			Kiga Talacker, Sanierung Aussenraum	Nutzerbedürfnis			100				100			100
354			ICT: Serverraum Gschwader, Brandabschottung	Nutzerbedürfnis			60				60			60
355			SH Krämeracker, Arkadendecke, Mauerwerk, Notprojekt			117								
356			SH Krämeracker, Wasserschaden Flachdach			105								
	TOTAL GF PRIMARSCHULE				7'535	9'319	8'700	5'470	3'910	2'430	20'510	54'410	100%	74'920
357	Bildung		ZKJ: Ersatz Röntgengerät -> erfolgt erst 2028		65	65	0	85			85			85
	TOTAL GF BILDUNG				65	65		85			85		100%	85

Investitionsplanung 2027 und Folgejahre

Nr	Geschäftsfeld	Bereich	Bezeichnung	Ursprung angeben: - STRATUS - Nutzerbedürfnis - Auflage Behörde - Notfall	BU 2026	HR (1) 2026	BU 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030	Total BU 2027 - FP 2030	Investitionen Folgejahre (gewichtet)	Gewichtung Folgejahre	Total inkl. Folgejahre (gewichtet)
358	Sicherheit		Einführung Tempo 30											
359			Ersatz Semi. Anlage (ab 2021)		100				250		250			250
360			Ersatzbeschaffung Polizeifahrzeug				130		130	100	360			460
361			Ersatzbeschaffung Feuerwehrfahrzeug				100		180		280			530
362			Erweit. Parkraumbewirtsch (GP Am Stadtpark)		50									
363			AZ Riedikon, Sanierung Brandhaus 1	Notfall		30								
364			Ersatzbeschaffung Personentransporter Feuerwehr						130		130			650
365			Ersatzbeschaffung Zivilschutzfahrzeug				50		50	100	200			400
366			Ersatzbeschaffung Arbeitsmaschine AZ Riediikon											180
367			Neubau Log- und Verwgde AZ Riedikon	Nutzerbedürfnis	100	200	400	400	400	450	1'650			17'650
368			Personentransporter Feuerwehr / Staatsbeitrag GVZ						-50		-50			-200
369			rollende Ersatzbeschaffung städtische Parkuhren		40		40	40	50		130			130
370			Ersatzbeschaffung Schlauchpflegezentrum						150		150			150
371			AZ Riedikon, Sanierung Brandhaus 2	Notfall	500	950	350				350			350
372			Ersatzbeschaffung Dienstfahrzeug						50	50	100			150
373			Ersatzbeschaffung Tanklöschfahrzeug AZ						550		550			550
374			PFAS-Sanierung, Beprobung	Auflage Behörde	250	250								
375			Beschaffung Semi-stat. Anlage gemäss SRB 222/2025	SRB 222/2025			250				250			250
	TOTAL GF SICHERHEIT				1'040	1'430	1'320	440	1'890	700	4'350	17'150	100%	21'500
376	GF Publikumsdienste		Dienstgeb. Friedhof, Sanierung und Umnutzung Wg	STRATUS/Nutzerbed	800	210								
377			Friedhof: Garage, Werkstattraum	Nutzerbedürfnis		300								
378			Friedhofallee 2.1, Abdankungshalle, Instands.	STRATUS										1'660
379			Friedhofallee 2.2, Abdankungskapelle, Instands.	STRATUS										
	TOTAL GF PUBLIKUMSDIENSTE				800	510						1'660	100%	1'660
383	Gesundheit und Umwelt													
384			Neue Unterflursammelstellen ab 2022	Nutzerbedürfnis			120	120			240			240
	TOTAL GF GESUNDHEIT UND UMWELT						120	120			240		100%	240
385	Heime Uster		Altersbedingte Teilsanierung Altersheim	Stratus										2'100
386			Altersbedingte Teilsanierung PZ Im Grund	Stratus										400
387			Jährlich wiederkehrende Investitionen Heime	Stratus	400	400	500	500	500	500	2'000			6'500
388			Pflegezentrum Im Grund - Umbau und Erweiterung	Stratus/Nutzerbedürfnis	200	200		300	200	200	700			40'500
389			Pflegezentrum Dietenrain - Teilabruch und Neubau	Stratus/Nutzerbedürfnis										28'040
390			Betriebsprovisorium während der Bauphasen	Nutzerbedürfnis										
391			Asylstrasse 15, Altersheim Im Grund, Instands.	STRATUS										4'600
392			Architekturwettbewerb Im Grund/Dietenrain	Stratus/Nutzerbedürfnis			700				700			700

Investitionsplanung 2027 und Folgejahre

Nr	Geschäftsfeld	Bereich	Bezeichnung	Ursprung angeben: - STRATUS - Nutzerbedürfnis - Auflage Behörde - Notfall	BU 2026	HR (1) 2026	BU 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030	Total BU 2027 - FP 2030	Investitionen Folgejahre (gewichtet)	Gewichtung Folgejahre	Total inkl. Folgejahre (gewichtet)
	TOTAL GF HEIME USTER				600	600	1'200	800	700	700	3'400	79'440	100%	82'840
	GF Spitex Uster													
393			Neubeschaffung E-Bikes	Nutzerbedürfnis			40	20			60			60
	TOTAL GF SPITEX USTER						40	20			60		100%	60
394	Sport		Erweiterung Fussballplätze Buchholz Nord-Westen	Nutzerbedürfnis										2'130
395			Sanierung Dorfbad / Projekt Park am Aabach	STRATUS	100	100	100	500	500	500	1'600			5'900
396			Sanierung Leichtathletikstadion (exkl. Garderobe)	STRATUS						100	100			460
397			Strandbad: Sanierung Gebäude und Bootshaus	STRATUS										4'400
398			Sanierung Haustechnik Sporthalle Buchholz	Notfall	50	50	1'200				1'200			1'200
399			Parkplätze Heusser-Staub Wiese	Auflage Behörde	250		250				250			250
400			Strandbad, Neubau/San. Entwässerung, Veloparkplatz	Auflage Behörde			100				100			100
401			Buchholz, Garderobe, Umgebung Dojo, Erweiterung PP	Nutzerbedürfnis		110	100	3'040			3'140			3'140
402			Anschluss Hallenbad an Fernwärmeverbund	Nutzerbedürfnis						200	200			530
403			Ersatz Monoblock Lüftung Hallenbad	STRATUS										850
404			Ersatz Beleuchtung Hallenbad diurch LED	STRATUS				250			250			250
405			Sanierung Seegrund Strandbad	Auflage Behörde						100	100			2'500
			Neubau/Sanierung Duschen und Garderoben Strandbad	Auflage Behörde	500	200								
	TOTAL GF SPORT				900	460	1'750	3'790	500	900	6'940	14'770	100%	21'710
406	Steuerung und Führung													
407			Digitalisierungsstrategie - Umsetzung		150	150	150	150	150	250	700			700
408			Prozessorientierung / Change Management		50	50	50	50	50	50	200			200
	TOTAL GF STEUERUNG UND FÜHRUNG				200	200	200	200	200	300	900		100%	900
	TOTAL STADT USTER				29'515	31'399	32'490	40'215	36'055	28'700	137'460	395'765	100%	533'225
	davon Verwaltungsvermögen (in Franken 1'000)				28'945	30'459	31'700	39'615	35'525	28'170	135'010	385'145	100%	520'155
	davon Finanzvermögen (in Franken 1'000)				570	940	790	600	530	530	2'450	10'620	100%	13'070

Budget 2027

Details / Anhang

Rundungsdifferenzen

Beim Berechnen auf Tausenderbeträge können Rundungsdifferenzen entstehen.

IST 2025 HR 2026 BU 2027 FP 2028 FP 2029 FP 2030

Erfolgsrechnung						
Operatives Ergebnis	8'856	-32	2'879	3'679	4'367	3'439
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	8'856	-32	2'879	3'679	4'367	3'439
Personalaufwand	122'483	123'408	124'999	126'449	128'978	131'857
Sach- und übriger Betriebsaufwand	53'706	52'188	54'460	56'087	57'205	58'804
Transferaufwand	118'513	117'558	120'705	124'168	126'683	127'679
Fiskalertrag	148'979	141'625	140'874	144'605	148'089	150'069
Entgelte	80'482	76'294	82'017	83'680	85'349	86'202
Transferertrag	85'909	89'212	95'967	98'388	101'016	102'169
Finanzausgleich (netto)	24'699	34'755	34'734	35'413	36'006	36'633

Geldflussrechnung (indirekt; inklusive Spezialfinanzierungen)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)			26'437	26'890	28'692	27'350
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen			-32'490	-32'172	-28'844	-22'960
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			0	0	5'000	-10'000
Veränderung Flüssige Mittel			-6'054	-5'282	4'848	-5'610
Stand flüssige Mittel per 1.1.			30'491	24'437	19'155	24'003
Stand flüssige Mittel per 31.12.			24'437	19'155	24'003	18'393

Bilanz						
Aktiven						
Finanzvermögen	274'735	264'485	259'221	259'519	264'791	259'605
Verwaltungsvermögen	361'906	372'650	382'755	391'774	396'390	394'533
Total Aktiven	636'641	637'135	641'976	651'293	661'181	654'138
Passiven						
Fremdkapital	280'759	280'758	280'758	285'758	290'758	280'758
Zweckgebundenes Eigenkapital	42'566	43'092	45'054	45'692	46'213	45'731
Zweckfreies Eigenkapital	313'317	313'285	316'164	319'844	324'210	327'650
Total Passiven	636'641	637'135	641'976	651'293	661'181	654'138

Spezialfinanzierungen						
Stadtentwässerung						
Gesamtergebnis (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	1'469	688	959	351	284	-740
Nettoinvestitionen	6'420	3'396	5'350	7'560	6'016	10'152
Anteil am Anlagevermögen Verwaltungsvermögen per 31.12.	47'952	49'415	52'703	57'400	60'424	66'591
Anteil an Spezialfinanzierungen im Eigenkapital per 31.12.	42'161	42'849	43'807	44'158	44'442	43'737
Abfallbewirtschaftung						
Gesamtergebnis (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	-760	379	226	366	369	373
Nettoinvestitionen	36	0	120	96	0	0
Anteil am Anlagevermögen Verwaltungsvermögen per 31.12.	962	912	983	1'028	977	922
Anteil an Spezialfinanzierungen im Eigenkapital per 31.12.	-1'230	-851	-625	-259	110	482

Kennzahlen						
Einwohner	36'941	37'250	37'500	37'750	38'000	38'250
Steuerfuss	94%	94%	92%	92%	92%	92%
Selbstfinanzierungsgrad	99%	75%	81%	85%	101%	121%
Zinsbelastungsanteil	0.3%	0.4%	0.4%	0.5%	0.5%	0.4%
Nettoverschuldungsquotient	5%	14%	18%	21%	20%	16%
Nettoschuld I pro Einwohnerin und Einwohner	174	437	574	695	683	553

Erläuterungen	
Abkürzungen	IST = Rechnung HR = Hochrechnung (anstelle Budget) BU = Budget FP = Finanzplan
Alle Angaben in 1'000 Franken	

Erfolgsrechnung

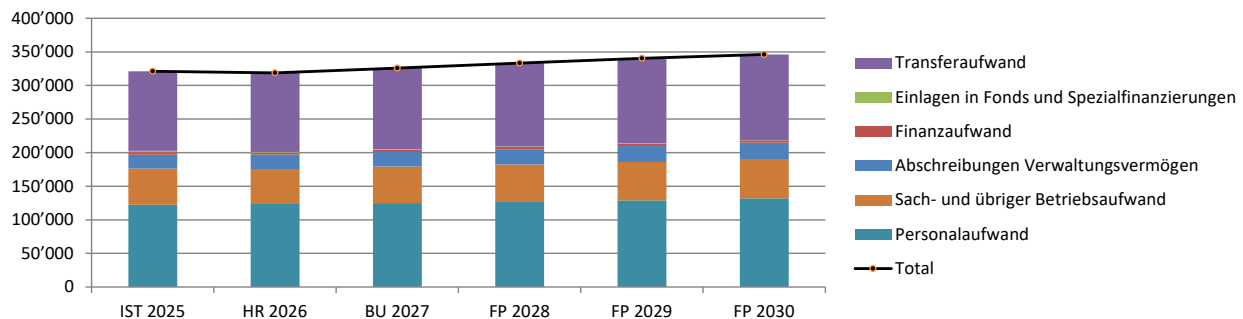
Budget 2027 / Finanzplan 2028 bis 2030



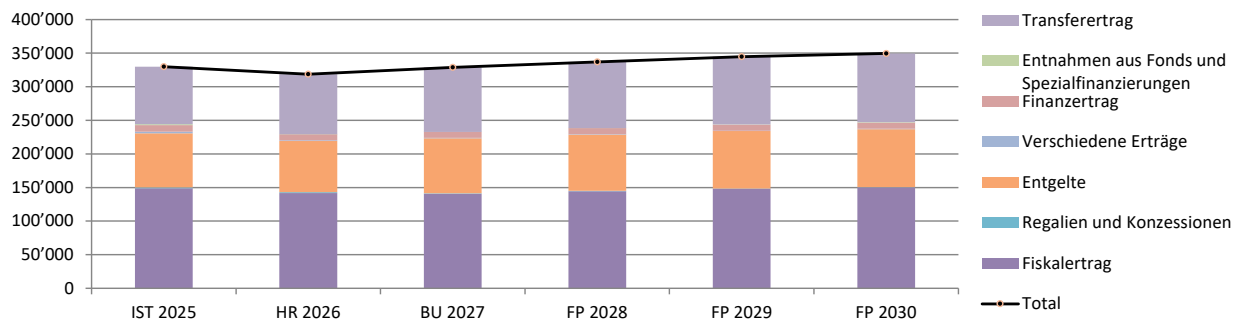
Gestufter Erfolgsausweis

	IST 2025	HR 2026	BU 2027	BU 2027 in %	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Personalaufwand	122'483	123'408	124'999	39%	126'449	128'978	131'857
Sach- und übriger Betriebsaufwand	53'706	52'188	54'460	17%	56'087	57'205	58'804
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	20'797	21'718	21'552	7%	22'630	23'762	24'350
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1'955	1'321	1'206	0%	738	674	394
Transferaufwand	118'513	117'558	120'705	37%	124'168	126'683	127'679
Durchlaufende Beträge	173	0	0	0%	0	0	0
Total betrieblicher Aufwand	317'627	316'192	322'921	100%	330'072	337'301	343'084
Fiskalertrag	148'979	141'625	140'874	44%	144'605	148'089	150'069
Regalien und Konzessionen	1'116	1'440	502	0%	522	533	538
Entgelte	80'482	76'294	82'017	26%	83'680	85'349	86'202
Verschiedene Erträge	2'449	928	608	0%	632	644	651
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	1'046	102	115	0%	115	115	820
Transferertrag	85'909	89'212	95'967	30%	98'388	101'016	102'169
Durchlaufende Beträge	173	0	0	0%	0	0	0
Total betrieblicher Ertrag	320'154	309'602	320'083	100%	327'941	335'745	340'448
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	2'527	-6'591	-2'838		-2'131	-1'557	-2'636
Finanzaufwand	3'707	2'516	2'964	52%	3'120	3'176	3'111
Finanzertrag	10'036	9'075	8'681	152%	8'930	9'100	9'188
Ergebnis aus Finanzierung	6'329	6'559	5'717	100%	5'810	5'924	6'077
Operatives Ergebnis	8'856	-32	2'879		3'679	4'367	3'439
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	8'856	-32	2'879		3'679	4'367	3'439
Interne Verrechnungen	15'571	13'399	14'192		14'618	14'910	15'059
Interne Verrechnungen	15'571	13'399	14'192		14'618	14'911	15'060

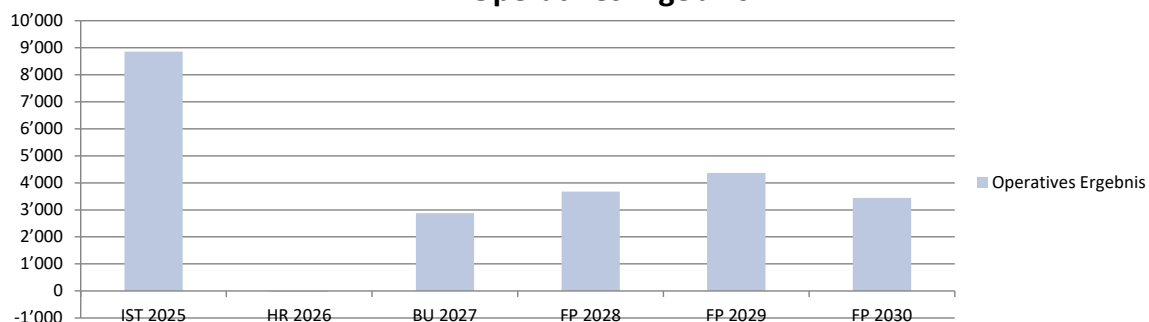
Operativer Aufwand



Operativer Ertrag



Operatives Ergebnis

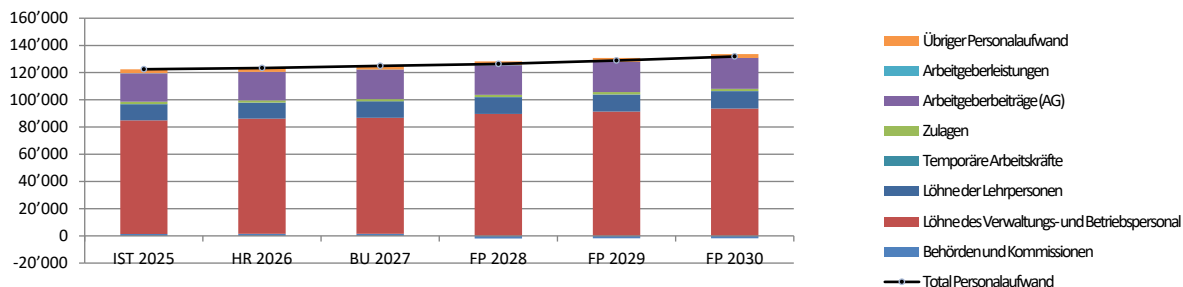


Analyse

IST 2025 HR 2026 BU 2027 BU 2027 in % FP 2028 FP 2029 FP 2030

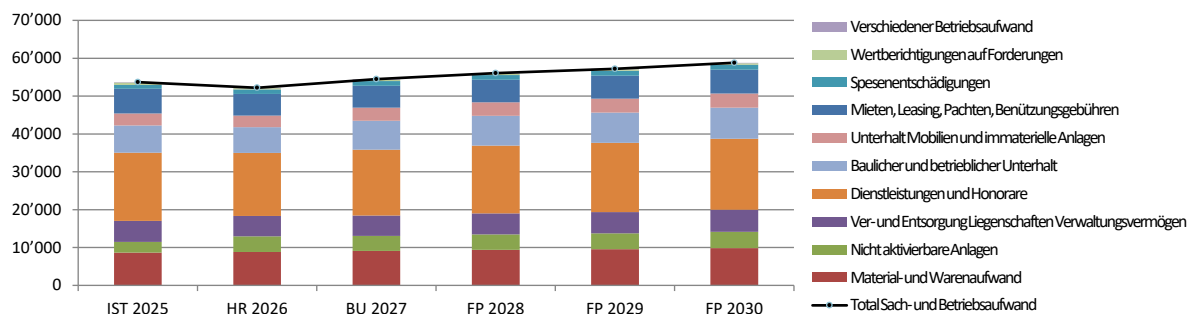
Personalaufwand

Behörden und Kommissionen	1'382	1'498	1'542	1%	-1'863	-1'832	-1'800
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonal	83'541	84'737	85'217	68%	89'689	91'415	93'625
Löhne der Lehrpersonen	11'841	11'626	12'124	10%	12'245	12'490	12'740
Temporäre Arbeitskräfte	166	145	114	0%	115	117	119
Zulagen	1'723	1'597	1'598	1%	1'614	1'646	1'679
Arbeitgeberbeiträge (AG)	20'792	20'921	21'613	17%	21'829	22'265	22'561
Arbeitgeberleistungen	165	95	51	0%	51	52	53
Übriger Personalaufwand	2'873	2'790	2'741	2%	2'768	2'824	2'880
Total Personalaufwand	122'483	123'408	124'999	100%	126'449	128'978	131'857



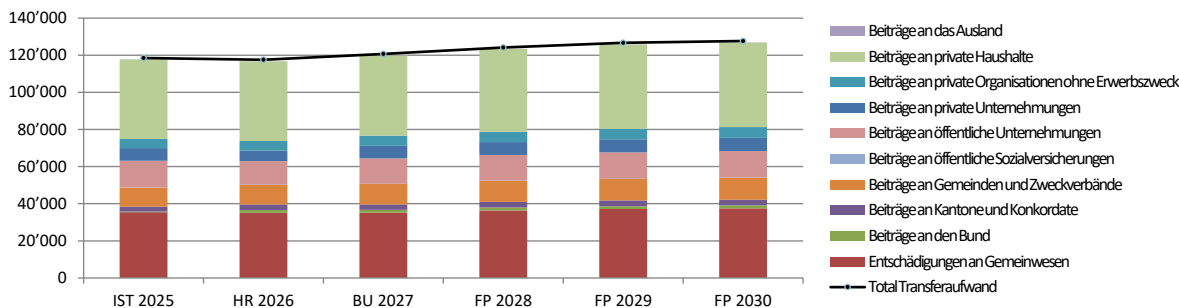
Sach- und Betriebsaufwand

Material- und Warenaufwand	8'668	8'835	9'097	17%	9'370	9'558	9'844
Nicht aktivierbare Anlagen	2'803	4'131	3'987	7%	4'107	4'189	4'314
Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen	5'539	5'346	5'358	10%	5'518	5'629	5'798
Dienstleistungen und Honorare	18'063	16'675	17'410	32%	17'932	18'291	18'764
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	7'163	6'791	7'613	14%	7'840	7'997	8'200
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	3'192	3'059	3'493	6%	3'597	3'669	3'779
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	6'495	5'707	5'785	11%	5'959	6'078	6'260
Spesenentschädigungen	1'026	1'224	1'211	2%	1'247	1'272	1'310
Wertberichtigungen auf Forderungen	637	337	368	1%	374	378	384
Verschiedener Betriebsaufwand	122	84	139	0%	143	146	150
Total Sach- und Betriebsaufwand	53'706	52'188	54'460	100%	56'087	57'205	58'804



Transferaufwand

Ertragsanteile an Kanton und Konkordate	310	320	270	0%	275	281	284
Entschädigungen an Gemeinwesen	35'424	35'036	35'179	29%	36'383	37'111	37'482
Beiträge an den Bund	375	1'574	1'529	1%	1'560	1'594	1'610
Beiträge an Kantone und Konkordate	2'653	2'968	2'927	2%	2'986	3'045	3'076
Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	10'240	10'582	11'147	9%	11'422	11'679	11'886
Beiträge an öffentliche Sozialversicherungen	98	55	55	0%	56	57	58
Beiträge an öffentliche Unternehmungen	14'321	12'757	13'586	11%	13'857	14'134	14'276
Beiträge an private Unternehmungen	6'823	5'673	6'828	6%	6'965	7'104	7'175
Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	5'048	5'126	5'455	5%	5'564	5'675	5'732
Beiträge an private Haushalte	42'680	42'862	43'164	36%	44'526	45'416	45'509
Beiträge an das Ausland	10	10	10	0%	10	10	11
Wertberichtigung Beteiligungen Verwaltungsvermögen	0	0	0	0%	0	0	0
Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge	75	85	17	0%	17	18	18
Verschiedener Transferaufwand	456	511	537	0%	548	559	564
Total Transferaufwand	118'513	117'558	120'705	100%	124'168	126'683	127'679

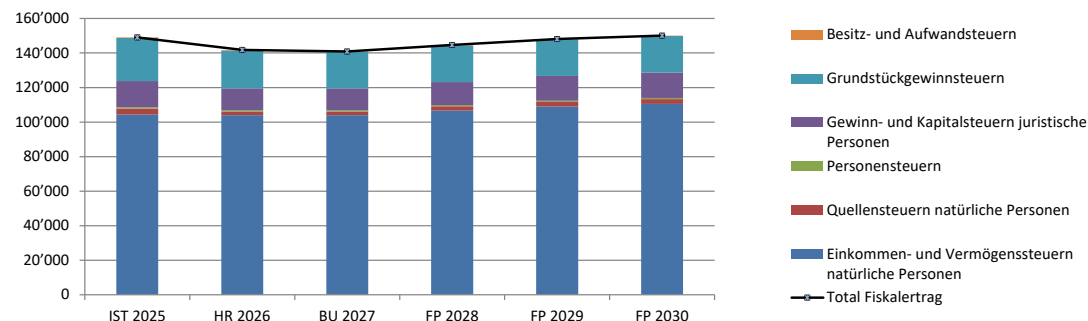


Analyse

IST 2025 HR 2026 BU 2027 BU 2027
In % FP 2028 FP 2029 FP 2030

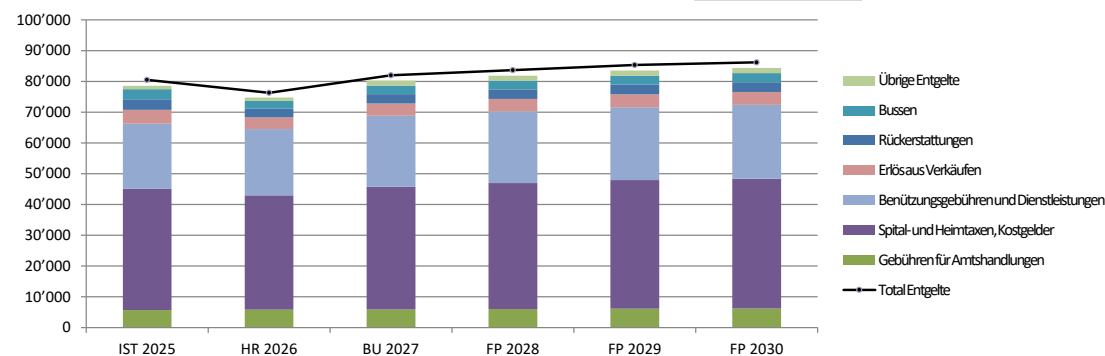
Fiskalertrag

Einkommen- und Vermögenssteuern natürliche Personen	104'310	103'970	103'970	74%	106'563	108'980	110'521
davon aktive Steuerauscheidung	2'448	2'500	2'500		2'512	2'531	2'548
passive Steuerauscheidung	-1'785	-1'300	-1'300		-1'359	-1'399	-1'463
Vermögenssteuern	12'736	8'500	10'000		11'800	12'620	13'085
Quellensteuern natürliche Personen	3'505	2'000	2'000	1%	2'574	2'652	2'732
Personensteuern	727	740	740	1%	742	744	746
Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen	15'229	12'760	12'760	9%	13'322	14'309	14'666
davon aktive Steuerauscheidung	7'221	3'800	3'800		3'950	4'100	4'257
passive Steuerauscheidung	-304	-1'200	-1'200		-1'200	-1'200	-1'200
Kapitalsteuern	765	740	740		802	1'099	1'154
Grundstückgewinnsteuern	24'913	22'000	21'124	15%	21'124	21'124	21'124
Besitz- und Aufwandsteuern	295	275	280	0%	280	280	280
Total Fiskalertrag	148'979	141'745	140'874	100%	144'605	148'089	150'069



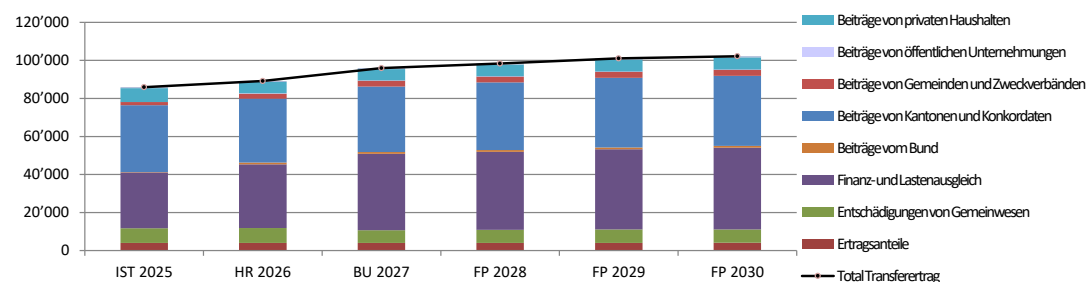
Entgelte

Gebühren für Amtshandlungen	5'695	5'837	5'890	4%	6'007	6'127	6'189
Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	39'420	37'141	39'854	28%	40'971	41'790	42'208
Ersatzabgabe	1'637	1'558	1'760	1%	1'795	1'831	1'849
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	21'137	21'547	23'096	16%	23'259	23'720	23'957
Erlös aus Verkäufen	4'494	3'761	4'021	3%	4'102	4'184	4'225
Rückerstattungen	3'413	2'854	3'004	2%	3'064	3'125	3'156
Bussen	3'318	2'501	2'793	2%	2'849	2'906	2'935
Übrige Entgelte	1'118	1'095	1'601	1%	1'633	1'666	1'682
Total Entgelte	80'482	76'294	82'017	58%	83'680	85'349	86'202



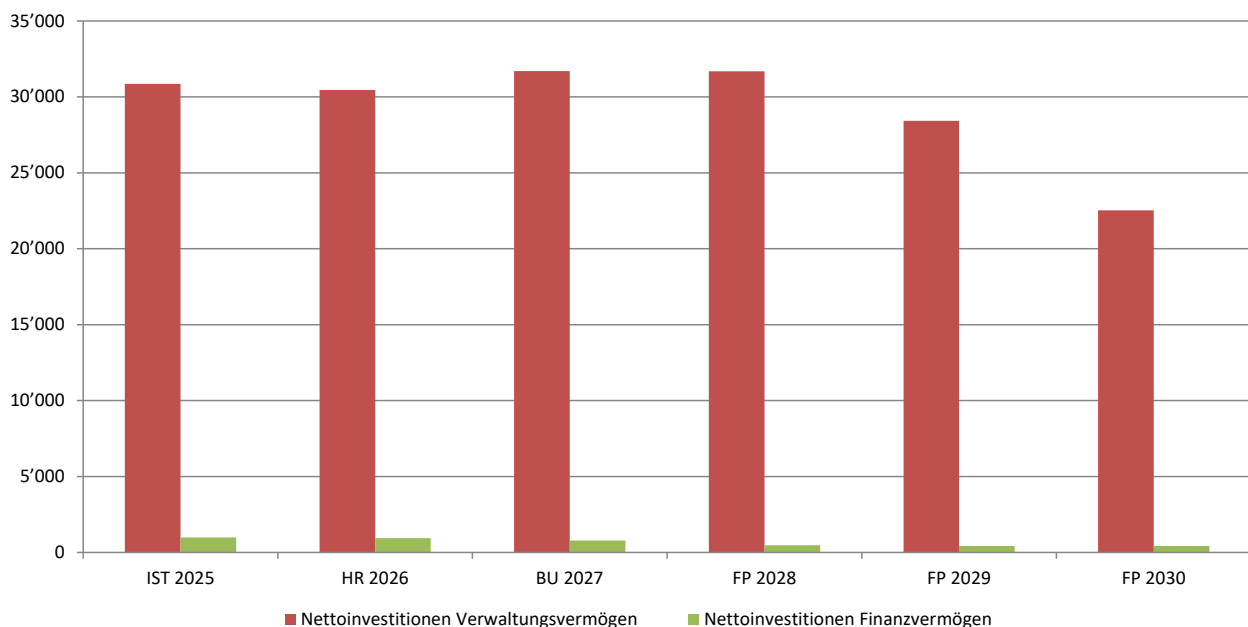
Transferertrag

Ertragsanteile	3'982	3'969	4'005	3%	4'034	4'061	4'087
Entschädigungen von Gemeinwesen	7'778	7'921	6'662	5%	6'862	7'000	7'070
Finanz- und Lastenausgleich	29'256	33'462	40'191	29%	41'031	42'165	42'944
Beiträge vom Bund	262	959	935	1%	963	982	992
Beiträge von Kantonen und Konkordaten	35'211	33'528	34'491	24%	35'526	36'636	36'802
Beiträge von Gemeinden und Zweckverbänden	1'577	2'648	2'947	2%	3'035	3'096	3'127
Beiträge von öffentlichen Unternehmungen	20	200	200	0%	206	210	212
Beiträge von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	35	0	11	0%	11	12	12
Beiträge von privaten Haushalten	7'269	5'974	5'948	4%	6'126	6'249	6'311
Verschiedener Transferertrag	520	551	577	0%	594	605	611
Total Transferertrag	85'909	89'212	95'967	68%	98'388	101'016	102'169



Verwaltungsvermögen (inkl. Spezialfinanzierungen)	IST	HR 2026	BU	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Sachgüter	30'386	31'584	35'450	34'692	30'660	30'136
Immaterielle Güter	669	825	1'750	640	640	800
Darlehen	0	0	0	0	0	0
Beteiligungen und Grundkapitalien	1'002	0	0	0	0	0
Eigene Investitionsbeiträge	0	100	100	80	80	80
Durchlaufende Investitionsbeiträge	0	0	0	0	0	0
Total Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	32'056	32'509	37'300	35'412	31'380	31'016
Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
Rückerstattungen	0	0	0	0	0	0
Übertragung von immateriellen Anlagen in das Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-1'202	-2'050	-5'600	-3'720	-2'960	-8'480
Rückzahlung von Darlehen	0	0	0	0	0	0
Übertragung von Beteiligungen in das Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	0	0	0	0	0	0
Durchlaufende Investitionsbeiträge	0	0	0	0	0	0
Total Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	-1'202	-2'050	-5'600	-3'720	-2'960	-8'480
Total Investitionsausgaben	32'056	32'509	37'300	35'412	31'380	31'016
Total Investitionseinnahmen	-1'202	-2'050	-5'600	-3'720	-2'960	-8'480
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	30'854	30'459	31'700	31'692	28'420	22'536
Abschreibungen	20'797	21'718	21'552	22'630	23'762	24'350

Finanzvermögen	2025	HR 2026	2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Investitionen in Sachanlagen	1'013	940	790	480	424	424
Übertragungen in die Erfolgsrechnung	0	0	0	0	0	0
Übertragung von Sachanlagen aus dem Verwaltungsvermögen	0	0	0	0	0	0
Übertragung von realisierten Gewinnen aus Sachanlagen in die Erfolgsrechnung	0	0	0	0	0	0
Total Investitionsausgaben Finanzvermögen	1'013	940	790	480	424	424
Verkauf von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
Beiträge Dritter für Sachanlagen	-19	0	0	0	0	0
Übertragung von Sachanlagen ins Verwaltungsvermögen	0	0	0	0	0	0
Übertragung von realisierten Verlusten aus Sachanlagen in die Erfolgsrechnung	0	0	0	0	0	0
Übertragungen in die Erfolgsrechnung	0	0	0	0	0	0
Total Investitionseinnahmen Finanzvermögen	-19	0	0	0	0	0
Total Investitionsausgaben	1'013	940	790	480	424	424
Total Investitionseinnahmen	-19	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	994	940	790	480	424	424



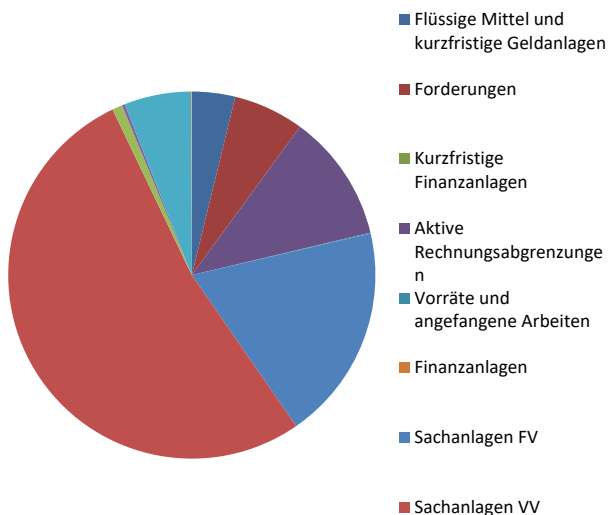
Bilanz

Budget 2027 / Finanzplan 2028 bis 2030

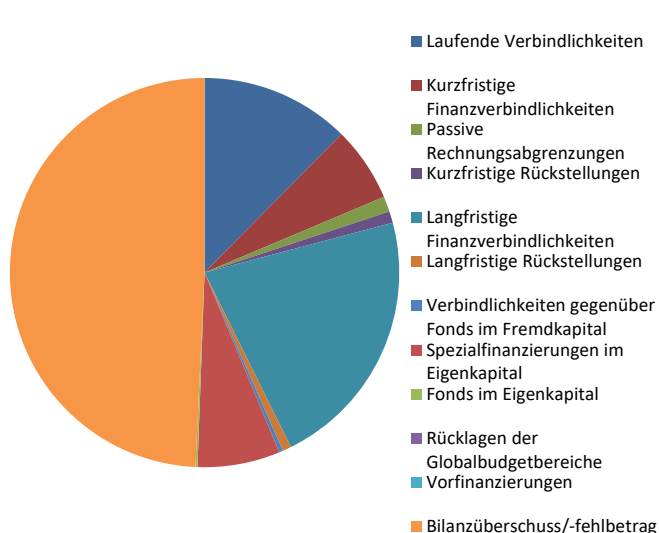


	IST 2025	HR 2026	BU 2027	BU 2027 in %	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	41'681	30'491	24'437	4%	19'155	24'003	18'393
Forderungen	39'962	39'962	39'962	6%	45'062	45'062	45'062
Kurzfristige Finanzanlagen	0	0	0	0%	0	0	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	72'276	72'276	72'276	11%	72'276	72'276	72'276
Vorräte und angefangene Arbeiten	476	476	476	0%	476	476	476
Umlaufvermögen	154'395	143'205	137'151	21%	136'969	141'817	136'207
Finanzanlagen	0	0	0	0%	0	0	0
Sachanlagen FV	120'340	121'280	122'070	19%	122'550	122'974	123'398
Anlagevermögen Finanzvermögen	120'340	121'280	122'070	19%	122'550	122'974	123'398
Total Finanzvermögen	274'735	264'485	259'221	40%	259'519	264'791	259'605
Sachanlagen VV	318'993	328'859	337'157	53%	345'579	349'598	346'984
Immaterielle Anlagen	3'165	3'990	5'740	1%	6'380	7'020	7'820
Darlehen	1'670	1'645	1'625	0%	1'605	1'585	1'565
Beteiligungen, Grundkapitalien	37'915	37'915	37'915	6%	37'915	37'915	37'915
Investitionsbeiträge	164	241	318	0%	295	272	249
Anlagevermögen Verwaltungsvermögen	361'906	372'650	382'755	60%	391'774	396'390	394'533
Total Verwaltungsvermögen	361'906	372'650	382'755	60%	391'774	396'390	394'533
Total Aktiven	636'642	637'135	641'976	100%	651'293	661'181	654'138
Laufende Verbindlichkeiten	-79'660	-79'660	-79'660	12%	-79'660	-79'660	-79'660
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-50'000	-40'000	-40'000	6%	-30'000	-30'000	-30'000
Passive Rechnungsabgrenzungen	-8'191	-8'191	-8'191	1%	-8'191	-8'191	-8'191
Kurzfristige Rückstellungen	-6'172	-6'172	-6'172	1%	-6'172	-6'172	-6'172
Kurzfristiges Fremdkapital	-144'024	-134'023	-134'023	21%	-124'023	-124'023	-124'023
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-130'000	-140'000	-140'000	22%	-150'000	-155'000	-145'000
Langfristige Rückstellungen	-4'625	-4'625	-4'625	1%	-9'625	-9'625	-9'625
Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	-2'110	-2'110	-2'110	0%	-2'110	-2'110	-2'110
Langfristiges Fremdkapital	-136'736	-146'735	-146'735	23%	-161'735	-166'735	-156'735
Total Fremdkapital	-280'759	-280'758	-280'758	44%	-285'758	-290'758	-280'758
Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-41'472	-41'998	-43'960	7%	-44'598	-45'119	-44'637
Fonds im Eigenkapital	-1'094	-1'094	-1'094	0%	-1'094	-1'094	-1'094
Rücklagen der Globalbudgetbereiche	0	0	0	0%	0	0	0
Vorfinanzierungen	0	0	0	0%	0	0	0
Zweckgebundenes Eigenkapital	-42'566	-43'092	-45'054	7%	-45'692	-46'213	-45'731
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-313'317	-313'285	-316'164	49%	-319'844	-324'210	-327'650
Zweckfreies Eigenkapital	-313'317	-313'285	-316'164	49%	-319'844	-324'210	-327'650
Total Eigenkapital	-355'884	-356'377	-361'218	56%	-365'535	-370'423	-373'380
Total Passiven	-636'642	-637'135	-641'976	100%	-651'293	-661'181	-654'138

Planbilanz 2027 (Aktiven)



Planbilanz 2027 (Passiven)

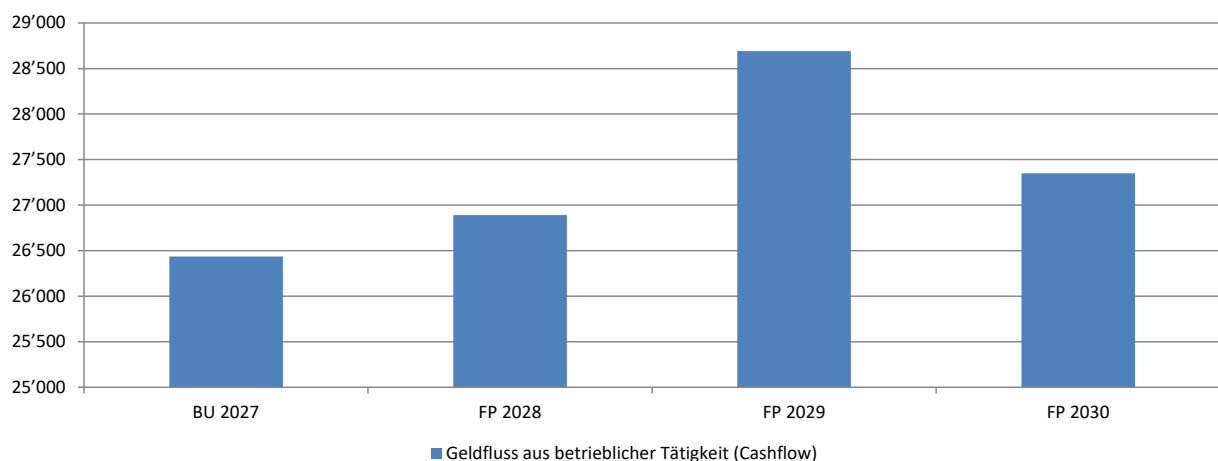
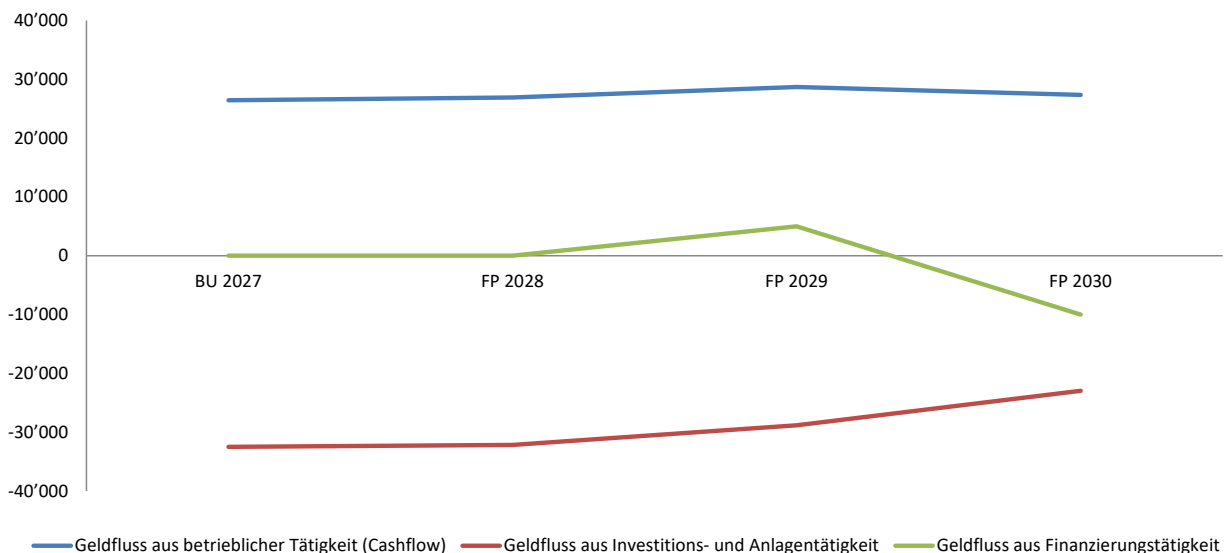


Plangeldflussrechnung (nach HRM2)

Budget 2027 / Finanzplan 2028 bis 2030



	BU 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Jahresergebnis Erfolgsrechnung: Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	2'879	3'679	4'367	3'439
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	21'552	22'630	23'762	24'350
+/- Wertberichtigungen / Wertaufholungen Darlehen und Beteiligungen VV	43	43	43	43
+/- Einlagen / Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen FK und EK	1'962	638	521	-482
+/- Einlagen / Entnahmen Eigenkapital	0	0	0	0
+/- Wertberichtigungen / Wertaufholungen Darlehen u. Beteiligungen VV	0	0	0	0
+/- Abnahme / Zunahme Forderungen	0	-5'100	0	0
+/- Zunahme / Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	0	0	0	0
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen der Erfolgsrechnung	0	5'000	0	0
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	26'437	26'890	28'692	27'350
- Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-37'300	-35'412	-31'380	-31'016
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	5'600	3'720	2'960	8'480
+/- Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV	0	0	0	0
+/- Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV	-790	-480	-424	-424
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-32'490	-32'172	-28'844	-22'960
+/- Zunahme / Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	-10'000	0	0
+/- Zunahme / Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	10'000	5'000	-10'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0	5'000	-10'000
Veränderung Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	-6'054	-5'282	4'848	-5'610
Stand Flüssige Mittel per 1.1.	30'491	24'437	19'155	24'003
Stand Flüssige Mittel per 31.12.	24'437	19'155	24'003	18'393
Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	-6'054	-5'282	4'848	-5'610

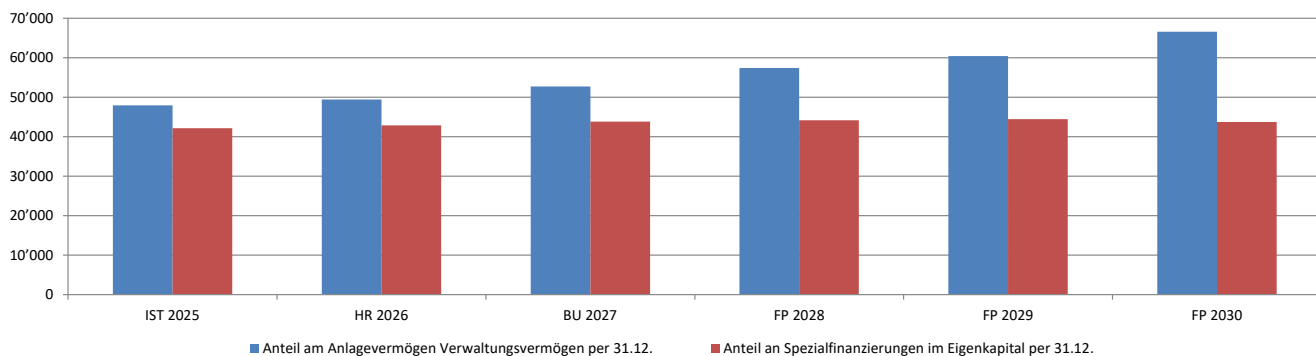
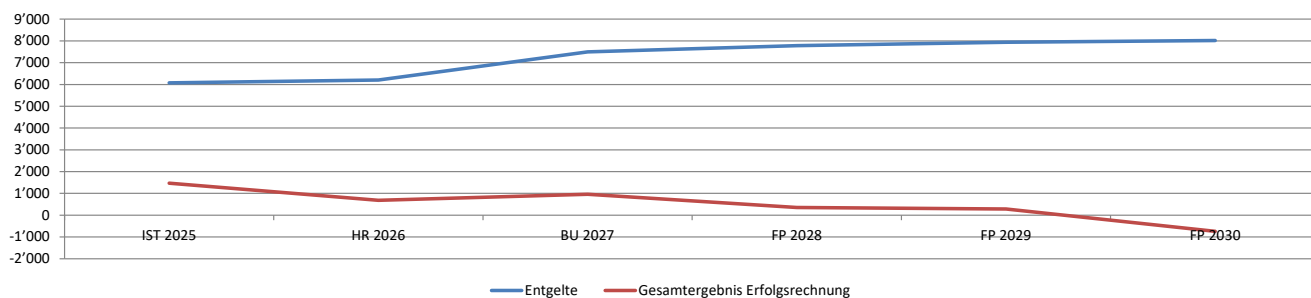


Spezialfinanzierung Stadtentwässerung

Budget 2027 / Finanzplan 2028 bis 2030



	IST 2025	HR 2026	BU 2027	BU 2027 In %	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Erfolgsrechnung							
Personalaufwand	1'813	1'837	1'856	26%	1'875	1'912	1'950
Sach- und übriger Betriebsaufwand (Interne Verrechnungen)	2'417	2'838	2'897		2'984	3'044	3'118
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'554	1'933	2'062	29%	2'863	2'992	3'986
Transferaufwand	383	395	398	6%	406	417	421
Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0%	0	0	0
Total betrieblicher Aufwand	6'167	7'002	7'213	100%	8'128	8'364	9'475
Entgelte	6'073	6'205	7'495	91%	7'781	7'937	8'016
Verschiedene Erträge (Interne Verrechnungen)	112	108	108	1%	111	114	115
Transferertrag	1'469	1'450	620	8%	639	651	658
Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0%	0	0	0
Total betrieblicher Ertrag	7'654	7'763	8'223	100%	8'531	8'702	8'789
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	1'487	761	1'010		403	338	-686
Finanzaufwand	323	380	373		384	392	396
Finanzertrag	305	307	322		332	338	342
Ergebnis aus Finanzierung	-18	-73	-51		-53	-54	-54
Operatives Ergebnis	1'469	688	959		351	284	-740
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0		0	0	0
Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0		0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0		0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	1'469	688	959		351	284	-740
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1'469	688	959		351	284	0
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	0		0	0	705
Nettoeinlagen / -entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	1'469	688	959		351	284	-705
Investitionsrechnung							
Total Investitionsausgaben	6'850	4'996	6'850		9'240	8'176	10'632
Total Investitionseinnahmen	-429	-1'600	-1'500		-1'680	-2'160	-480
Nettoinvestitionen	6'420	3'396	5'350		7'560	6'016	10'152
Abschreibungen	1'554	1'933	2'062		2'863	2'992	3'986
Bilanzpositionen							
Anteil am Anlagevermögen Verwaltungsvermögen per 31.12.	47'952	49'415	52'703		57'400	60'424	66'591
Anteil an Spezialfinanzierungen im Eigenkapital per 31.12.	42'161	42'849	43'807		44'158	44'442	43'737

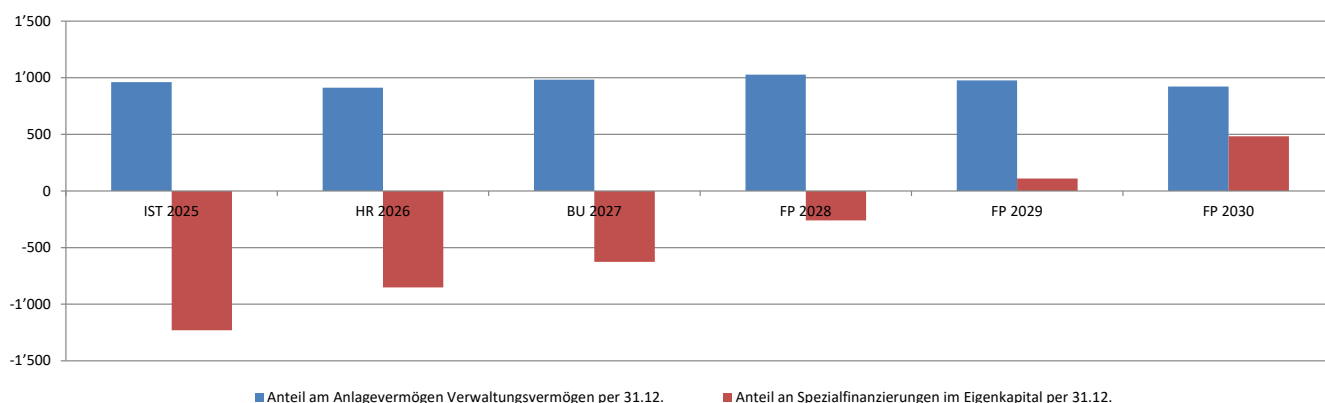
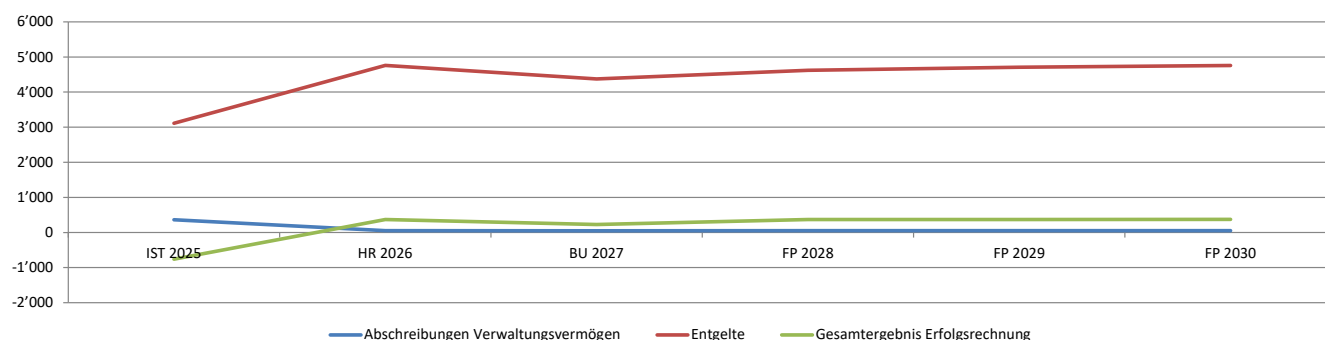


Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung

Budget 2027 / Finanzplan 2028 bis 2030



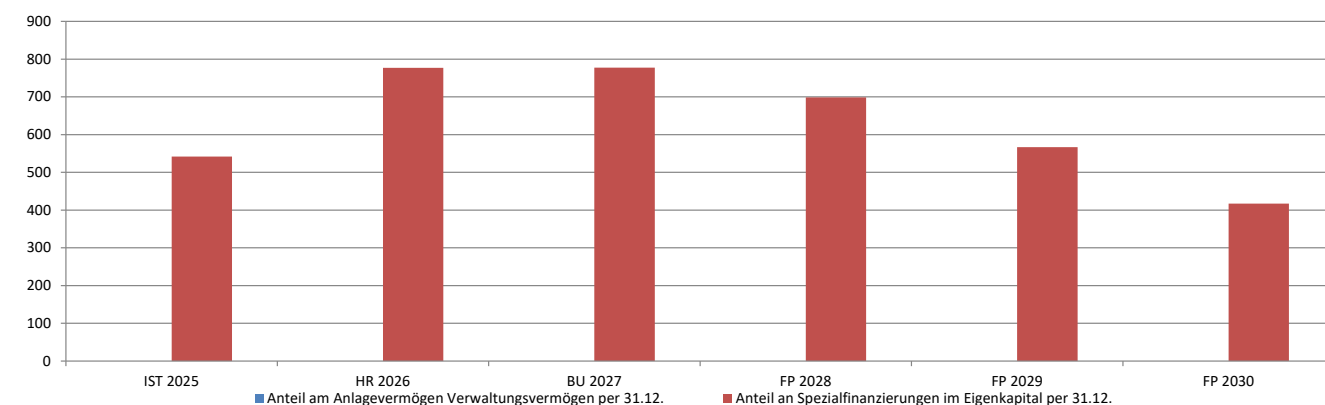
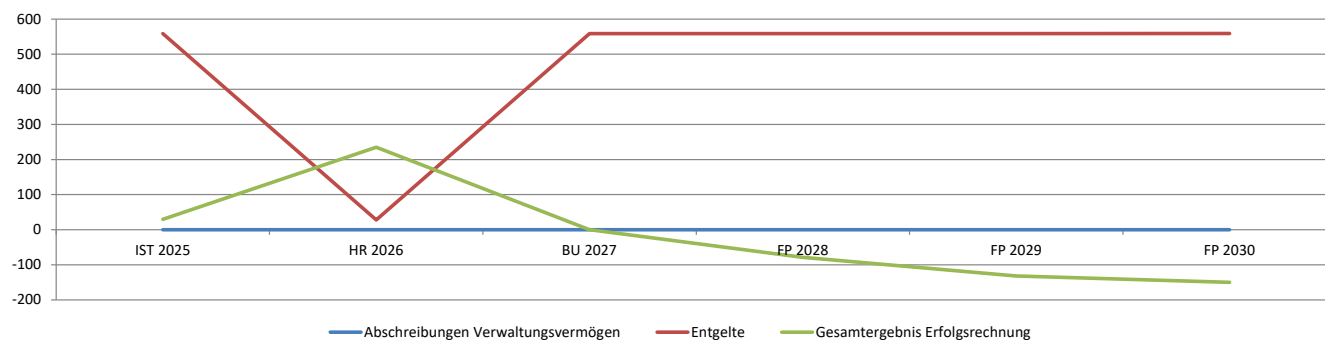
	IST 2025	HR 2026	BU 2027	BU 2027 in %	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Erfolgsrechnung							
Personalaufwand	586	543	595	14%	601	613	625
Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'166	2'893	2'803	68%	2'884	2'942	2'964
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	363	50	49	1%	51	52	54
Transferaufwand	744	890	690	17%	704	718	725
Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0%	0	0	0
Total betrieblicher Aufwand	3'858	4'376	4'136	100%	4'240	4'324	4'369
Entgelte	3'112	4'760	4'376	100%	4'622	4'710	4'757
Verschiedene Erträge	0	0	0	0%	0	0	0
Transferertrag	0	0	0	0%	0	0	0
Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0%	0	0	0
Total betrieblicher Ertrag	3'112	4'760	4'376	100%	4'622	4'710	4'757
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-747	384	240	0%	382	386	388
Finanzaufwand	13	15	14		14	15	15
Finanzertrag	0	0	0		0	0	0
Ergebnis aus Finanzierung	-13	-15	-14		-14	-15	-15
Operatives Ergebnis	-760	369	226		368	370	374
Ausserordentlicher Aufwand	0		0		0	0	0
Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0		0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0		0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-760	369	226		368	370	374
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0	379	226		366	369	373
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	760	0	0		0	0	0
Nettoeinlagen / -entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	-760	379	226		366	369	373
Investitionsrechnung							
Total Investitionsausgaben	36	0	120		96	0	0
Total Investitionseinnahmen	0	0	0		0	0	0
Nettoinvestitionen	36	0	120		96	0	0
Abschreibungen	363	50	49		51	52	54
Bilanzpositionen							
Anteil am Anlagevermögen Verwaltungsvermögen per 31.12.	962	912	983		1'028	977	922
Anteil an Spezialfinanzierungen im Eigenkapital per 31.12.	-1'230	-851	-625		-259	110	482



IST 2025 HR 2026 BU 2027 BU 2027 in % FP 2028 FP 2029 FP 2030

Erfolgsrechnung							
Personalaufwand	5'439	5'100	5'408	69%	5'543	5'681	5'823
Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'455	2'022	2'394	30%	2'454	2'515	2'578
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0	0	0	0%	0	0	0
Transferaufwand	61	12	70	1%	2	2	2
Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0%	0	0	0
Total betrieblicher Aufwand	7'955	7'135	7'872	100%	7'999	8'199	8'404
Entgelte	559	28	559	7%	559	559	559
Verschiedene Erträge	221	129	128	2%	34	34	34
Transferertrag	7'200	7'211	7'180	91%	7'323	7'470	7'657
Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0%	0	0	0
Total betrieblicher Ertrag	7'979	7'368	7'866	100%	7'916	8'063	8'250
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	24	233	-6	0%	-83	-136	-154
Finanzaufwand	0	0	0		0	0	0
Finanzertrag	6	2	6		4	4	4
Ergebnis aus Finanzierung	6	2	6		4	4	4
Operatives Ergebnis	30	235	0		-79	-132	-150
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0		0	0	0
Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0		0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0		0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	30	235	0		-79	-132	-150
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	30	0	0		-79	-132	-150
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	0		0	0	0
Nettoeinlagen / -entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	30	235	0		-79	-132	-150
Investitionsrechnung							
Total Investitionsausgaben	0	0	0		0	0	0
Total Investitionseinnahmen	0	0	0		0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0		0	0	0
Abschreibungen	0	0	0		0	0	0
Bilanzpositionen ¹⁾							
Anteil am Anlagevermögen Verwaltungsvermögen per 31.12.	0	0	0		0	0	0
Anteil an Spezialfinanzierungen im Eigenkapital per 31.12.	542	777	777		699	567	417

¹⁾ Für die Jahre 2024 bis 2026 sind die Investitionen zu 80 Prozent enthalten.



	Richtwerte	HR 2026	BU 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Anzahl Einwohner		37'250	37'500	37'750	38'000	38'250
Kurz- und langfristige Schulden		180'000	180'000	180'000	185'000	175'000
Bruttoschulden		259'660	259'660	259'660	264'660	254'660
Nettovermögen / Nettoschuld		-16'273	-21'537	-26'239	-25'967	-21'153
Zweckfreies Eigenkapital		313'285	316'164	319'844	324'210	327'650
Zweckgebundene Mittel		45'202	47'164	47'802	48'323	47'841
Selbstfinanzierung		22'905	25'540	26'950	28'705	27'381

Finanzkennzahlen

Selbstfinanzierungsgrad Anteil der Nettoinvestitionen, der aus eigenen Mittel finanziert werden kann.	> 100% ideal 80 - 100% gut bis vertretbar 50 - 80% problematisch < 50% ungenügend	75%	81%	85%	101%	121%
Zinsbelastungsanteil Anteil des laufenden Ertrags, welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist.	0 - 4% gut 4 - 9% genügend > 9% schlecht	0.4%	0.4%	0.5%	0.5%	0.4%
Nettoverschuldungsquotient Anteil der direkten Steuern der erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen.	< 100% gut 100 - 150% genügend > 150% schlecht	14%	18%	21%	20%	16%
Nettoschuld pro Einwohner/in Verschuldung pro Einwohnerin und Einwohner in Franken.	< 0 Fr. Nettovermögen 1 - 1'000 Fr. geringe Verschuldung 1'001 - 2'500 Fr. mittlere Verschuldung 2'501 - 5'000 Fr. hohe Verschuldung > 5'000 Fr. sehr hohe Verschuldung	437	574	695	683	553

Haushaltsgleichgewicht (Kennzahlen)

Eigenkapitalquote Die Eigenkapitalquote gibt Auskunft über die Kapitalstruktur der Gemeinde. Sie zeigt, zu welchem Anteil die Aktiven selber finanziert sind. Ein höheres Eigenkapital bedeutet mehr Handlungsspielraum der Gemeinde und eine bessere Bonität gegenüber den Kreditgebern.	> 25 % genügend < 25 % ungenügend	53%	53%	53%	53%	54%
Zinsbelastungsquote Die Zinsbelastungsquote informiert über das Verhältnis der Zinsen zum laufenden Ertrag. Sie zeigt, wie gut die Gemeinde ihre Verpflichtungen gegenüber den Kreditgebern erfüllen kann. Die Tragbarkeitsberechnung erfolgt zu einem durchschnittlichen Zinssatz von 5 Prozent.	< 5% genügend > 5% ungenügend	2.8%	2.7%	2.7%	2.7%	2.5%
Investitionsanteil Der Investitionsanteil zeigt das Ausmass der Investitionstätigkeit an. Er gibt an, welcher Anteil der gesamten Ausgaben einer Gemeinde für Investitionen in die Infrastruktur eingesetzt wird.	> 10% genügend < 10% ungenügend	10%	11%	10%	9%	9%

Statistik Kennzahlen (ergänzend)

Bruttoverschuldungsanteil Anteil des laufenden Ertrags, der benötigt wird, um die Bruttoschulden abzutragen.	< 50% sehr gut 50 - 100% gut 100 - 150% mittel 150 - 200% schlecht > 200% kritisch	81%	79%	77%	77%	73%
Selbstfinanzierungsanteil Anteil des laufenden Ertrags, der zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau von Schulden aufgewendet	> 20% gut 10 - 20% mittel < 10% schwach	7%	8%	8%	8%	8%
Kapitaldienstanteil Anteil des laufenden Ertrags, der durch den Zinsdienst und die Abschreibungen belastet ist.	< 5% geringe Belastung 5 - 15% tragbare Belastung > 15% hohe Belastung	7%	7%	7%	7%	7%

Nettoschuld pro Einwohner/in